

Beschluss und Entlastung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat in ihrer Sitzung am 21. Juni 2018 wie folgt beschlossen:

1. Der Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund des § 114 HGO wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 beschlossen.
3. Gemäß dem Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 wird dem Magistrat nach § 114 HGO Entlastung erteilt.

Bekanntmachung:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss 2015 mit dem Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 5. Juli 2018 bis zum 13. Juli 2018, außer dem 7. und 8. Juli 2018 bei der Stadtverwaltung Weiterstadt, Riedbahnstraße 6, Zimmer 512 zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus: montags, dienstags, donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, mittwochs von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Weiterstadt, den 4. Juli 2018
Der Magistrat
Ralf Möller, Bürgermeister

**Jahresabschlussbericht
der Stadt Weiterstadt
zum 31. Dezember 2015**

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	1
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis	1
2. Einnahmenbeschaffung	1
3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen	1
B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses	2
1. Ertragslage	2
2. Vermögenslage	5
3. Finanzlage	9

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung
Anlage 2:	Ergebnisrechnung
Anlage 3:	Finanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Vermögens- und Ergebnisrechnung
Anlage 8:	Gewinnverwendung
Anlage 9:	Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 15. September 2016 (GVBl. S. 167).

Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Sie verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der städtischen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus der Stadt Weiterstadt, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

2. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Weiterstadt erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Weiterstadt hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen

Die Stadt Weiterstadt verfügt über Sondervermögen gemäß § 115 HGO.

Im Anhang sind die Sondervermögen und die Beteiligungen der Stadt Weiterstadt an Zweckverbänden und anderen juristischen Personen aufgeführt.

B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

1. Ertragslage

	2015 TEUR	2014 TEUR	Differenz
Ordentliche Erträge			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	421	384	37
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.969	3.017	-48
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.787	2.085	-298
Steuern und steuerähnliche Erträge			
– Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	15.913	15.454	459
– Grundsteuern	5.547	5.615	-68
– Gewerbesteuer	14.372	19.083	-4.711
– Übrige	513	495	18
Zwischensumme Steuern u. steuerähnliche Erträge	36.345	40.647	-4.302
Erträge aus Transferleistungen	1.042	998	44
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	579	1.381	-802
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	478	411	67
Sonstige ordentliche Erträge	1.558	1.442	116
Summe ordentliche Erträge	45.179	50.365	-5.186
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	9.867	9.510	357
Versorgungsaufwendungen	631	2.133	-1.502
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
– für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.649	1.657	-8
– für bezogene Leistungen	1.063	1.337	-274
– für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	309	435	-126
– für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	661	700	-39
– für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	269	271	-2
Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen	3.951	4.400	-449
Abschreibungen	1.813	1.698	115
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.119	9.782	337
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	20.587	23.263	-2.676
Transferaufwendungen	2	0	2
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	4	0
Summe ordentliche Aufwendungen	46.974	50.790	-3.816
Verwaltungsergebnis	-1.795	-425	-1.370
Finanzergebnis	806	663	143
Ordentliches Ergebnis	-989	238	-1.227
Außerordentliches Ergebnis	-911	997	-1.908
Jahresergebnis	-1.900	1.235	-3.135

Im Haushaltsjahr 2015 verzeichnet die Stadt Weiterstadt im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 989. Infolge des außerordentlichen Ergebnisses mit einem Fehlbetrag von TEUR 911 ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag von TEUR 1.900.

Der geplante Jahresüberschuss von TEUR 2.493 wurde vor allem durch niedrigere außerordentliche Erträge (TEUR -1.855) sowie höhere außerordentliche Aufwendungen (TEUR 1.630) deutlich unterschritten (vgl. Anlage 2 Ergebnisrechnung).

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 45.179 größtenteils aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 36.345 sowie mit TEUR 2.969 aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Die Steuern und steuerähnlichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (TEUR 15.913), der Grundsteuer (TEUR 5.547) und der Gewerbesteuer (TEUR 14.372) zusammen. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (TEUR 1.064), die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (TEUR 1.395) sowie Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (TEUR 510).

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen (TEUR 1.787) sind die drittgrößte Position der ordentlichen Erträge und setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen vom Land und Landkreis/Gemeinde zusammen (TEUR 976). Die Kostenerstattungen vom Land sind hauptsächlich für die Förderung der Kitas in Weiterstadt. Kostenerstattungen von Zweckverbänden (TEUR 122) beziehen sich auf die Personalkostenerstattung für die Entsorgung von illegal abgelagertem Müll. Kostenerstattungen der Verwaltungskostenanteile von den Stadtwerken und des Kommunalen Immobilienservices (TEUR 521) beziehen sich größtenteils auf Leistungen, die die Eigenbetriebe für die Überlassung von Personal an die Stadt leisten müssen.

Mit TEUR 20.587 waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Sie setzen sich aus der Kreisumlage (TEUR 12.057), der Schulumlage (TEUR 5.107), der Gewerbesteuerumlage (TEUR 2.460) sowie weiteren Umlagen (TEUR 963) zusammen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (TEUR 10.119) sind die zweitgrößte Position im Aufwandsbereich, wie diese sich zusammensetzen ist aus Anlage 7 Blatt 34 ersichtlich.

Stadt Weiterstadt
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Nachfolgend wird das Jahresergebnis nach Fachbereichen bzw. Teilhaushalten weiter aufgeschlüsselt (vgl. auch Anlage 5):

	Plan 2015 TEUR	Ergebnis 2015 TEUR	Abweichung 2015 TEUR
Allgemeine Finanzwirtschaft	23.281	18.977	-4.304
Bürgermeister	-2.413	-4.686	-2.273
Fachbereich I: Zentrale Verwaltung	-3.065	-1.987	1.078
Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro	-3.222	-3.032	190
Fachbereich III: Technische Verwaltung	-4.488	-5.423	-935
Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung	-7.600	-5.749	1.851
Jahresergebnis	2.493	-1.900	-4.393

Die Stadt Weiterstadt nimmt den Erleichterungserlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 30.07.2014 in Anspruch und verzichtet auf die interne Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Fachbereichen.

2. Vermögenslage

Aktivseite	31.12.2015		01.01.2015		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	29	0,02	20	0,01	9
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.048	1,97	2.374	1,52	674
– Gel. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgeg.	260	0,17	0	0,00	260
	3.337	2,15	2.394	1,53	943
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.604	18,47	28.454	18,21	150
– Bauten einschließl. Bauten auf fremden Grundstücken	997	0,64	1.034	0,66	-37
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	15.291	9,87	16.283	10,42	-992
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	810	0,52	847	0,54	-37
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.218	1,43	2.646	1,69	-428
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	322	0,21	161	0,10	161
	48.242	31,15	49.425	31,63	-1.183
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	90.623	58,52	90.597	57,98	26
– Beteiligungen	609	0,39	609	0,39	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	338	0,22	316	0,20	22
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.722	3,05	4.835	3,09	-113
	96.292	62,18	96.357	61,66	-65
	147.871	95,49	148.176	94,82	-305
Umlaufvermögen					
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.333	0,86	1.358	0,87	-25
– Forderungen aus Steuern und steuerähnli. Abgaben	2.418	1,56	2.202	1,41	216
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	294	0,19	140	0,09	154
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	169	0,11	855	0,55	-686
– Sonstige Vermögensgegenstände	110	0,07	99	0,06	11
	4.324	2,79	4.654	2,98	-330
<u>Flüssige Mittel</u>	2.615	1,69	3.383	2,16	-768
	6.939	4,48	8.037	5,14	-1.098
Rechnungsabgrenzungsposten	52	0,03	53	0,03	-1
	154.862	100	156.266	100	-1.404

Stadt Weiterstadt
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Passivseite	31.12.2015		01.01.2015		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital					
– Netto-Position	102.548	66,22	101.280	64,81	1.268
– Rücklagen	8.484	5,48	10.384	6,65	-1.900
– Ergebnisverwendung	0	0,00	0	0,00	0
	111.032	71,70	111.664	71,46	-632
Sonderposten					
– Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.744	4,35	5.567	3,56	1.177
– Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.363	0,88	1.389	0,89	-26
– Investitionsbeiträge	779	0,50	915	0,59	-136
	8.886	5,74	7.871	5,04	1.015
Rückstellungen					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.899	6,39	10.578	6,77	-679
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0,00	2.224	1,42	-2.224
– Sonstige Rückstellungen	0	0,00	1.508	0,97	-1.508
	9.899	6,39	14.310	9,16	-4.411
Verbindlichkeiten					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.091	6,52	9.275	5,94	816
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	11.500	7,43	6.500	4,16	5.000
– Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	164	0,11	200	0,13	-36
– Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	643	0,42	677	0,43	-34
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269	0,17	331	0,21	-62
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	542	0,35	3.675	2,35	-3.133
– Sonstige Verbindlichkeiten	145	0,09	111	0,07	34
	23.354	15,08	20.769	13,29	2.585
Rechnungsabgrenzungsposten	1.691	1,09	1.652	1,06	39
	154.862	100	156.266	100	-1.404

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem 1. Januar 2015 um TEUR 1.183 gesunken. Die größte Veränderung ergab sich bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch (TEUR -992) durch die Umlegung der Hauptstraße in Gräfenhausen.

Die Minderung im Bereich der sonstigen Ausleihungen ist darauf zurückzuführen, dass die Abgänge die Zugänge um TEUR 113 übersteigen.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die flüssigen Mittel die größte Veränderung (TEUR -768) im Umlaufvermögen auf. Die Abnahme der flüssigen Mittel von TEUR 3.383 auf TEUR 2.615 beruht hauptsächlich darauf, dass die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (TEUR 49.007) die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (TEUR 46.084) deutlich übersteigen. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Darstellung der Finanzlage (S. 9).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellen die zweitgrößte Veränderung im Umlaufvermögen dar. Die Abnahme von TEUR 686 erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass zum 30.12.2014 eine Verkaufsrechnung zur Verzinsung des Eigenkapitals gegenüber der Stadtwerke (TEUR 736) eingebucht wurde und diese erst im Februar des neuen Jahres durch Zahlung ausgeglichen wurde.

Die Eigenkapitalquote der Stadt Weiterstadt liegt mit 71,70 % ähnlich wie im Vorjahr (71,46 %) auf hohem Niveau.

In den Vorjahren wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen. Diese sind gemäß Korrekturvorschrift bis zum Abschlussjahr 2011 durchgeführt worden. Im Jahr 2015 wurde eine weitere Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von EUR 1.267.857,05 vorgenommen.

Die Sonderposten sind gegenüber dem 1. Januar 2015 um TEUR 1.015 gestiegen, dies ergibt sich dadurch, dass die Zugänge (TEUR 1.493) die planmäßige Auflösung (TEUR 478) der Sonderposten im Haushaltsjahr 2015 übersteigen.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine Minderung von TEUR 2.224 bei den Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse zu verzeichnen, da die Rückstellungen der Kreis- und Schulumlage komplett in Anspruch genommen wurden. Die sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.508 wurden im Jahr 2015 in Anspruch genommen bzw. korrigiert. Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gab es eine Minderung von TEUR 679, was auf eine niedrigere Zuführung (TEUR 648) gegenüber der Inanspruchnahme (TEUR 1.327) zurückzuführen ist.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten von TEUR 2.585 zum 31. Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung um TEUR 5.000 gestiegen sind. Die größte Abnahme der Verbindlichkeiten erfolgte bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, hier sank der Wert um TEUR 3.133. Dies ist hauptsächlich durch die Tatsache begründet, dass alle Kassenkredite, die beim Eigenbetrieb KIS aufgenommen wurden, in dem Jahr zurückgezahlt wurden.

3. Finanzlage

Direkte Gesamtfinanzzrechnung

	2015 TEUR	2014 TEUR	Differenz TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	385	373	12
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.959	2.986	-27
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.799	2.140	-341
– Steuern und steuerähnliche Erträge	35.893	40.631	-4.738
– Einzahlungen aus Transferleistungen	1.042	999	43
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	529	1.395	-866
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.913	1.022	891
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.564	2.007	-443
	46.084	51.553	-5.469
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	11.165	10.834	331
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.105	4.525	-420
– Auszahlungen für Transferleistungen	2	0	2
– Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.547	10.570	-23
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	22.824	20.678	2.146
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	360	396	-36
– Sonstige Auszahlungen	4	4	0
	49.007	47.007	2.000
Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.923	4.546	-7.469
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.898	1.302	596
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.798	3.980	-1.182
Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Investitionstätigkeit	-900	-2.678	1.778
Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Finanzierungstätigkeit	782	-486	1.268
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	2.272	1.186	1.086
Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres	-768	2.568	-3.336
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	3.383	815	2.568
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	2.615	3.383	-768

Der Finanzmittelbestand der Stadt Weiterstadt hat sich im Haushaltsjahr 2015 um TEUR 768 vermindert. Die vorgeschriebenen Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnung in den Teilhaushalten.

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015

Aktivseite		31.12.2015	01.01.2015	Passivseite	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		29.340,56	19.966,55		
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		3.048.269,11	2.373.588,90		
1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		259735	0,00		
		<u>3.337.344,67</u>	<u>2.393.555,45</u>		
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		28.603.933,55	28.453.868,07		
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		996.550,06	1.034.202,56		
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		15.291.054,98	16.283.012,08		
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		809.787,01	847.090,25		
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.218.297,09	2.646.179,39		
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		322.255,40	161.287,40		
		<u>48.241.878,09</u>	<u>49.425.639,75</u>		
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		90.622.860,95	90.597.304,33		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00		
1.3.3 Beteiligungen		608.856,94	608.856,94		
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		338.297,53	315.752,01		
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		4.722.486,73	4.834.804,10		
		<u>96.292.502,15</u>	<u>96.356.717,38</u>		
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		0,00	0,00		
		<u>147.871.724,91</u>	<u>148.175.912,58</u>		
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00		
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		0,00	0,00		
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		1.333.192,93	1.357.958,67		
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen		2.417.966,29	2.201.618,85		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		293.988,53	139.786,99		
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		169.289,00	855.618,30		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände		109.943,94	99.226,38		
		<u>4.324.380,69</u>	<u>4.654.209,19</u>		
2.4 Flüssige Mittel		<u>2.614.786,53</u>	<u>3.382.567,82</u>		
		<u>6.939.167,22</u>	<u>8.036.777,01</u>		
3. Rechnungsabgrenzungsposten		51.532,42	53.232,79		
		<u>154.862.424,55</u>	<u>156.265.922,38</u>		
1. Eigenkapital					
1.1 Netto-Position				101.280.667,33	101.280.667,33
Berichtigung der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 108 Abs. 5 HGO				1.267.857,05	0,00
				<u>102.548.524,38</u>	<u>101.280.667,33</u>
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital					
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		4.945.176,04	6.033.281,42		
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		3.440.071,39	4.350.563,57		
1.2.3 Sonderrücklagen		98.709,85	0,00		
1.2.4 Stiftungskapital		0,00	0,00		
		<u>8.483.957,28</u>	<u>10.383.844,99</u>		
1.3 Ergebnisverwendung					
1.3.1 Ergebnisvortrag				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag					
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-989.395,53	0,00	0,00	0,00
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen		-98.709,85	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses		1.088.105,38	0,00	0,00	0,00
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-910.492,18	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses		910.492,18	0,00	0,00	0,00
				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
				<u>111.032.481,66</u>	<u>111.664.512,32</u>
2. Sonderposten					
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge					
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		6.743.748,34	5.566.525,01		
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich		1.363.212,12	1.389.206,00		
2.1.3 Investitionsbeiträge		778.711,23	914.720,40		
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00		
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		0,00	0,00		
2.4 Sonstige Sonderposten		0,00	0,00		
		<u>8.885.671,69</u>	<u>7.870.451,41</u>		
3. Rückstellungen					
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.899.300,13	10.578.134,91		
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		0,00	2.224.400,00		
3.3 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00	0,00		
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00		
3.5 Sonstige Rückstellungen		0,00	1.507.857,05		
		<u>9.899.300,13</u>	<u>14.310.391,96</u>		
4. Verbindlichkeiten					
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		0,00	0,00		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		10.091.031,39	9.274.713,46		
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.091.031,39	9.274.713,46		
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr EUR 95.691,40					
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		0,00	0,00		
davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr EUR 0,00					
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		11.500.000,00	6.500.000,00		
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		163.951,01	200.451,45		
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		643.305,14	676.679,17		
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		268.688,77	331.284,59		
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		0,00	0,00		
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		542.064,03	3.675.124,59		
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten		145.286,59	110.390,87		
		<u>23.354.326,93</u>	<u>20.768.644,13</u>		
5. Rechnungsabgrenzungsposten		1.690.644,14	1.651.922,56		
		<u>154.862.424,55</u>	<u>156.265.922,38</u>		

Ergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	383.439,54	445.390,00	420.711,81	24.678,19
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.017.324,65	3.226.500,00	2.969.455,90	257.044,10
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.084.517,47	1.706.731,00	1.787.444,12	-80.713,12
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.646.976,21	42.946.200,00	36.345.334,89	6.600.865,11
6	547	Erträge aus Transferleistungen	997.565,57	1.100.000,00	1.041.978,24	58.021,76
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.381.279,34	586.900,00	579.143,34	7.756,66
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	411.364,49	341.094,00	477.704,43	-136.610,43
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.442.225,36	1.509.100,00	1.557.670,68	-48.570,68
10		Summe der ordentlichen Erträge	50.364.692,63	51.936.915,00	45.179.443,41	6.757.471,59
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.510.211,29	11.269.815,00	9.866.950,28	1.402.864,72
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.132.572,09	1.725.300,00	631.315,88	1.093.984,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.399.958,60	5.100.106,57	3.951.107,76	1.148.998,81
14	66	Abschreibungen	1.697.910,04	1.251.152,00	1.813.343,98	-562.191,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.782.314,60	10.842.425,83	10.118.564,50	723.861,33
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.263.288,89	22.675.200,00	20.586.666,44	2.088.533,56
17	72	Transferaufwendungen	525,00	16.000,00	1.856,73	14.143,27
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.512,64	16.725,00	4.542,93	12.182,07
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.790.293,15	52.896.724,40	46.974.348,50	5.922.375,90
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-425.600,52	-959.809,40	-1.794.905,09	835.095,69
21	56,57	Finanzerträge	1.072.484,63	1.506.230,00	1.152.408,85	353.821,15
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	409.154,77	627.564,00	346.899,29	280.664,71
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	663.329,86	878.666,00	805.509,56	73.156,44
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	237.729,34	-81.143,40	-989.395,53	908.252,13
25	59	Außerordentliche Erträge	3.067.434,80	2.574.000,00	719.292,32	1.854.707,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.070.366,20	0,00	1.629.784,50	-1.629.784,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	997.068,60	2.574.000,00	-910.492,18	3.484.492,18
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.234.797,94	2.492.856,60	-1.899.887,71	4.392.744,31

Muster 16
(zu § 47 Abs. 2)

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373.100,81	445.390,00	384.765,97	60.624,03
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.986.176,03	3.226.500,00	2.958.973,63	267.526,37
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.140.429,63	1.706.731,00	1.798.965,23	-92.234,23
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.631.379,15	42.946.200,00	35.892.947,09	7.053.252,91
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	999.038,83	1.100.000,00	1.041.919,73	58.080,27
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.394.558,62	586.900,00	529.135,19	57.764,81
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.021.477,98	1.506.330,00	1.913.581,01	-407.251,01
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.006.733,21	4.083.000,00	1.563.601,00	2.519.399,00
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.552.894,26	55.601.051,00	46.083.888,85	9.517.162,15
10	Personalauszahlungen	9.708.970,17	11.432.810,00	10.027.219,20	1.405.590,80
11	Versorgungsauszahlungen	1.125.196,25	1.237.380,00	1.137.519,59	99.860,41
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.524.747,74	5.096.606,57	4.104.545,48	992.061,09
13	Auszahlungen für Transferleistungen	525,00	16.000,00	1.906,73	14.093,27
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	10.570.133,32	10.842.425,83	10.547.482,16	294.943,67
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.677.972,66	23.775.200,00	22.823.734,92	951.465,08
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	395.935,73	627.564,00	359.711,14	267.852,86
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.685,64	16.725,00	4.369,93	12.355,07
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.007.166,51	53.044.711,40	49.006.489,15	4.038.222,25
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	4.545.727,75	2.556.339,60	-2.922.600,30	5.478.939,90
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.132.705,03	71.400,00	1.605.438,88	-1.534.038,88
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	45.247,40	110.000,00	162.323,29	-52.323,29
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	123.704,35	131.684,00	130.493,52	1.190,48
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.301.656,78	313.084,00	1.898.255,69	-1.585.171,69

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	4	5
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	515.710,73	3.053.618,03	972.636,16	2.080.981,87
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.743.127,37	2.406.973,01	451.479,64	1.955.493,37
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	629.763,84	4.242.335,85	1.291.153,64	2.951.182,21
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	91.560,90	20.000,00	82.510,15	-62.510,15
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.980.162,84	9.722.926,89	2.797.779,59	6.925.147,30
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.678.506,06	-9.409.842,89	-899.523,90	-8.510.318,99
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	1.867.221,69	-6.853.503,29	-3.822.124,20	-3.031.379,09
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	891.643,50	1.652.400,00	4.220.890,82	-2.568.490,82
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.377.649,59	526.525,00	3.438.925,92	-2.912.400,92
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-486.006,09	1.125.875,00	781.964,90	343.910,10
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	1.381.215,60	-5.727.628,29	-3.040.159,30	-2.687.468,99
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	9.843.058,97	0,00	12.421.026,00	-12.421.026,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	8.656.768,77	0,00	10.148.647,99	-10.148.647,99
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	1.186.290,20	0,00	2.272.378,01	-2.272.378,01
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	815.062,02	-10.437.484,27	3.382.567,82	-13.820.052,09
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.567.505,80	-5.727.628,29	-767.781,29	-4.959.847,00
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	3.382.567,82	-16.165.112,56	2.614.786,53	-18.779.899,09

Bei Nr. 31 wurden in 2014 die Kassenkredite in Höhe von 8,75 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.
Bei Nr. 31 wurden in 2015 die Kassenkredite in Höhe von 6,25 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.
Bei Nr. 32 wurden in 2014 die Kassenkredite in Höhe von 6 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.
Bei Nr. 32 wurden in 2015 die Kassenkredite in Höhe von 9 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.

Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Weiterstadt aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Weiterstadt und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 zuletzt geändert durch Erlass vom 16. Dezember 2015 (StAnz. 2016 S. 3) sowie der verlängerte Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 29. Juni 2016 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 16. September 2016 (GVBl. S. 167), eingehalten.

Die Erfassung der Zugänge 2015 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer. Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Nach § 41 Abs. 5 GemHVO wurde für die Bewertungs- und Abschreibungsmethode für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) vom Sammelpostenverfahren (Poolabschreibung) nach § 6 Abs. 2a EStG Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz offene Forderungen wurden sachgemäße Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Diese wurden im Hinblick auf Nr. 3 des Beschleunigungserlasses im Wesentlichen beibehalten.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Auf Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise.

Auf die Darstellung der indirekten Finanzrechnung wird im Jahresabschluss 2015 verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet (Beteiligungen etc.) bzw. aktiviert (Ausleihungen). Abschreibungen wurden hierauf keine vorgenommen.

Die Vermögensrechnung wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung (§ 106 Abs. 2 HGO; §§ 24, 25 und 46 GemHVO) aufgestellt. Die Ergebnisverwendung der Jahre 2008-2015 ergibt sich aus der Gewinnverwendung in Anlage 8.

4.3 Sonstige Angaben

4.3.1 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und deren Bezüge

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Weiterstadt. Die Zahl der Mitglieder wurde auf Grund der im Abschlussjahr gültigen Hauptsatzung vom 25.03.2010 auf 37 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Magistrat übertragenen oder übertragbaren sowie sonstigen wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen vor dem Abschlussstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** 2015 sind im Folgenden genannt:

Amend, Heinz Günther	ALW	Lützkendorf, Frank (bis 27.07. bpw)	CDU
Becker, Ernst-Ludwig (bis 05.02.15)	ALW	Mager, Marcus	CDU
Brunner, Bernd	CDU	Mayer-Reitz, Marie Luise	ALW
Bürgel, Hartmut (ab 24.02.15)	ALW	Meinhardt, Lisa	CDU
Dittrich, Manfred	SPD	Moczygamba, Eugen	FWW
Enzmann, Andreas	SPD	Naas, Stefanie	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD	Nungesser, Werner	CDU
Geertz, Matthias	ALW	Petri, Heinz-Ludwig	ALW
Geter, Stephan (ab 16.07.15)	SPD	Dr. Pohl, Barbara	ALW
Girardi, Donato	SPD	Pohl, Edgar	CDU
Gürkan, Benjamin	SPD	Raab, Matthias (bis 13.07.15)	SPD
Dr. Hamm, Udo	ALW	Dr. Salzer, Risto	SPD
Hofmann, Doris	SPD	Sausner, Barbara	SPD
Hofmann, Heike	SPD	Schmidt, Jörg (bis 07.06.15)	FWW
Jacobi, Gerhard	fraktionslos	Snitil, Melinda	CDU
Jahns, Manfred	fraktionslos	Stein, Reinhold	SPD
Klemens, Uwe	SPD	Störmer, Gerd	FWW
Dr. Koch, Alexander	SPD	Wächter, Gunter	ALW
Köhler, Lutz	CDU	Weichert, Peter	CDU
Kurpiers, Cristian	SPD	Weldert, Kurt (ab 08.06.15)	FWW

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Der Magistrat besteht nach § 2 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 11 Mitgliedern.

Dem Magistrat der Stadt Weiterstadt gehörten im Jahr 2015 folgende Mitglieder an:

Bormeth, Helmut	SPD
Höll, Herbert	FWW
Klein, Jutta	SPD
Mager, Philipp	CDU
Merlau, Günter	SPD
Möller, Ralf, Bürgermeister	SPD
Möllmann, Martin	ALW
Reitz-Gottschall, Angelika	SPD
Röhrig, Reinold	CDU
Spätling-Slomka, Dorothee	ALW
Thalheimer, Werner	SPD
Zeller, Gerhard, Erster Stadtrat	CDU

Der Bürgermeister wird für eine Amtszeit von sechs Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2015 waren bei der Stadt Weiterstadt durchschnittlich 299 Personen beschäftigt.

Diese Beschäftigtenzahl verteilt sich auf:

Arbeiter	20
Angestellte	256
Beamte	15
Auszubildende	8

4.3.3 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt. Für Gemeinden und Städte, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Bezüglich der Mitgliedschaft bei der "Kommunalen Informationsverarbeitung Hessen" (KIV) wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich aus § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV, die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH gegeben worden ist.

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht sechs Monate vorher gekündigt wird.

4.3.4 Haftungsverhältnis

Zum Bilanzstichtag war die Stadt keine Bürgschaften eingegangen.

Bodenbevorratungsvereinbarung

Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987.

Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2015

Die nachstehenden Angaben sind abgeleitet aus der durch die Hessische Landgesellschaft zum 30.06.2016 vorgelegten Zwischenabrechnung.

Kontostand: + 7.674.231,29 €

Grund und Boden: 7.151 qm

Vertragliche Grundlagen:

Treuhändlervertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2015

Kontostand: + 770.969,25 €

Grund und Boden: 13.357 qm

4.3.5 Weitere Angaben

Fremde Finanzmittel

	EUR
An das Finanzamt abzuführende Lohn-/Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag	97.817,34
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	25.965,48
Durchlaufende Gelder	-426,26
	<u>123.356,56</u>

Ökopunktstand

Das Ökopunktekonto der Stadt Weiterstadt weist zum 31.12.2015 einen Stand von -36.444 auf.

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Körperschaftsteuer

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald.

Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 31.12.2015

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2015 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

Die aktuell gültige Hauptsatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10. September 2004 beschlossen und ist in der Fassung der fünften Änderung im Abschlussjahr in Kraft.

Gemäß § 4a der Hauptsatzung ist die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung, den für sie geltenden Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Durchführung dieser Bestimmungen erlassenen Rechtsverordnungen (§ 154 Abs. 3 und 4 HGO) zu führen.

Der Jahresfehlbetrag 2015 der Stadt Weiterstadt in Höhe von insgesamt EUR 1.899.887,71 wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 1.088.105,38 (darin enthalten ist die Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen für den Sozialfond in Höhe von EUR 98.709,85) und den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 910.492,18 entnommen.

Weiterstadt,

Ralf Möller
Bürgermeister

Werner Thalheimer
Erster Stadtrat

4.4 Anlagen zum Anhang

1. Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2015
2. Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2015
3. Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2015
4. Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2015
5. Übersicht über den Stand der Sonderposten zum 31. Dezember 2015
6. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015
7. Übersicht über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2015

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände											
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	81.256,68	17.421,60	0,00	0,00	98.678,28	61.290,13	8.047,59	0,00	69.337,72	29.340,56	19.966,55
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.701.756,04	767.170,21	0,00	0,00	3.468.926,25	328.167,14	92.490,00	0,00	420.657,14	3.048.269,11	2.373.588,90
1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	259.735,00	0,00	0,00	259.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	259.735,00	0,00
	2.783.012,72	1.044.326,81	0,00	0,00	3.827.339,53	389.457,27	100.537,59	0,00	489.994,86	3.337.344,67	2.393.555,45
1.2 Sachanlagen											
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.453.868,07	622.349,68	472.284,20	0,00	28.603.933,55	0,00	0,00	0,00	0,00	28.603.933,55	28.453.868,07
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	2.151.286,42	26.384,97	60.222,78	96.747,57	2.214.196,18	1.117.083,86	100.562,26	0,00	1.217.646,12	996.550,06	1.034.202,56
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	23.692.121,86	729.045,64	989.647,08	204.832,80	23.636.353,22	7.409.109,78	936.188,46	0,00	8.345.298,24	15.291.054,98	16.283.012,08
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.560.496,84	55.602,50	0,00	0,00	1.616.099,34	713.406,59	92.905,74	0,00	806.312,33	809.787,01	847.090,25
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.698.008,16	163.505,50	109.709,05	0,00	5.751.804,61	3.051.828,77	481.678,75	0,00	3.533.507,52	2.218.297,09	2.646.179,39
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161.287,40	462.548,37	0,00	-301.580,37	322.255,40	0,00	0,00	0,00	0,00	322.255,40	161.287,40
	61.717.068,75	2.059.436,66	1.631.863,11	0,00	62.144.642,30	12.291.429,00	1.611.335,21	0,00	13.902.764,21	48.241.878,09	49.425.639,75
1.3 Finanzanlagen											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597.304,33	25.556,62	0,00	0,00	90.622.860,95	0,00	0,00	0,00	0,00	90.622.860,95	90.597.304,33
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94	0,00	0,00	0,00	608.856,94	0,00	0,00	0,00	0,00	608.856,94	608.856,94
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	315.752,01	22.545,52	0,00	0,00	338.297,53	0,00	0,00	0,00	0,00	338.297,53	315.752,01
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.834.804,10	60.000,00	172.317,37	0,00	4.722.486,73	0,00	0,00	0,00	0,00	4.722.486,73	4.834.804,10
	96.356.717,38	108.102,14	172.317,37	0,00	96.292.502,15	0,00	0,00	0,00	0,00	96.292.502,15	96.356.717,38
Zusammenfassung:											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.783.012,72	1.044.326,81	0,00	0,00	3.827.339,53	389.457,27	100.537,59	0,00	489.994,86	3.337.344,67	2.393.555,45
1.2 Sachanlagen	61.717.068,75	2.059.436,66	1.631.863,11	0,00	62.144.642,30	12.291.429,00	1.611.335,21	0,00	13.902.764,21	48.241.878,09	49.425.639,75
1.3 Finanzanlagen	96.356.717,38	108.102,14	172.317,37	0,00	96.292.502,15	0,00	0,00	0,00	0,00	96.292.502,15	96.356.717,38
	160.856.798,85	3.211.865,61	1.804.180,48	0,00	162.264.483,98	12.680.886,27	1.711.872,80	0,00	14.392.759,07	147.871.724,91	148.175.912,58

Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts-		Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
							jahr	Umbuchung			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
2. Sonderposten											
SOPO aus Zuweisungen vom Bund	529.880,00	895.000,00	0,00	0,00	1.424.880,00	11.731,51	45.083,84	0,00	56.815,35	1.368.064,65	518.148,49
SOPO aus Zuweisungen vom Land	3.260.340,54	588.000,00	0,00	0,00	3.848.340,54	791.757,00	145.432,35	0,00	937.189,35	2.911.151,19	2.468.583,54
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden	666.251,05	0,00	0,00	0,00	666.251,05	166.555,92	24.939,87	0,00	191.495,79	474.755,26	499.695,13
SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	26.587,21	0,00	0,00	0,00	26.587,21	21.372,03	1.063,40	0,00	22.435,43	4.151,78	5.215,18
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	514.981,06	5.000,00	0,00	0,00	519.981,06	400.519,50	27.476,78	0,00	427.996,28	91.984,78	114.461,56
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Bund	364.827,51	0,00	0,00	0,00	364.827,51	51.362,21	12.173,41	0,00	63.535,62	301.291,89	313.465,30
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Land	450.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	27.564,01	5.626,23	0,00	33.190,24	416.809,76	422.435,99
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	1.472.529,93	0,00	0,00	0,00	1.472.529,93	248.010,11	48.980,79	0,00	296.990,90	1.175.539,03	1.224.519,82
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	7.285.397,30	1.488.000,00	0,00	0,00	8.773.397,30	1.718.872,29	310.776,67	0,00	2.029.648,96	6.743.748,34	5.566.525,01
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	1.749.512,20	45.525,77	0,00	0,00	1.795.037,97	448.343,57	60.832,28	0,00	509.175,85	1.285.862,12	1.301.168,63
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	119.820,34	4.730,00	0,00	0,00	124.550,34	33.332,36	15.337,92	0,00	48.670,28	75.880,06	86.487,98
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	1.787,76	0,00	0,00	0,00	1.787,76	238,37	79,45	0,00	317,82	1.469,94	1.549,39
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.871.120,30	50.255,77	0,00	0,00	1.921.376,07	481.914,30	76.249,65	0,00	558.163,95	1.363.212,12	1.389.206,00
2.1.3 Investitionsbeiträge	1.949.498,28	-45.331,06	0,00	0,00	1.904.167,22	1.034.777,88	90.678,11	0,00	1.125.455,99	778.711,23	914.720,40
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	11.106.015,88	1.492.924,71	0,00	0,00	12.598.940,59	3.235.564,47	477.704,43	0,00	3.713.268,90	8.885.671,69	7.870.451,41
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammenfassung:											
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	11.106.015,88	1.492.924,71	0,00	0,00	12.598.940,59	3.235.564,47	477.704,43	0,00	3.713.268,90	8.885.671,69	7.870.451,41
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.106.015,88	1.492.924,71	0,00	0,00	12.598.940,59	3.235.564,47	477.704,43	0,00	3.713.268,90	8.885.671,69	7.870.451,41

Übersicht

über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2015

	<u>Laufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2015
	bis 1 Jahr (2016)	2 bis 5 Jahre (2017 bis 2020)	mehr als 5 Jahre (ab 2021)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	112.309,40	960,00	1.219.923,53	1.333.192,93
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.043.186,24	4.586,75	370.193,30	2.417.966,29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.456,72	11.521,00	53.010,81	293.988,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	169.289,00	0,00	0,00	169.289,00
Sonstige Vermögensgegenstände	99.736,94	0,00	10.207,00	109.943,94
	2.653.978,30	17.067,75	1.653.334,64	4.324.380,69

Übersicht

über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 01.01.2015	Inanspruch- nahme 2015	Auflö- sung 2015	Zuführung 2015	Umbuchung 2015	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt EUR 154.894,45)	8.294.742,00	920.261,00	0,00	530.788,00	0,00	7.905.269,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.862.212,00	238.354,00	0,00	117.293,00	0,00	1.741.151,00
Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	421.180,91	168.300,78	0,00	0,00	0,00	252.880,13
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	2.224.400,00	2.224.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	240.000	0,00	0,00	-1.267.857,05	0,00
	14.310.391,96	3.791.315,78	0,00	648.081,00	-1.267.857,05	9.899.300,13

Übersicht

über den Stand des Sonderpostens zum 31. Dezember 2015

	Anfangsstand zum 01.01.2015	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Auflösungen 2015	Restbuchwert zum 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.566.525,01	1.488.000,00	0,00	310.776,67	6.743.748,34
Zuschüsse vom nicht- öffentlichen Bereich	1.389.206,00	50.255,77	0,00	76.249,65	1.363.212,12
Investitionsbeiträge	914.720,40	-45.331,06	0,00	90.678,11	778.711,23
	7.870.451,41	1.492.924,71	0,00	477.704,43	8.885.671,69

Übersicht

über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015

	<u>Restlaufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2015
	bis 1 Jahr (2016)	2 bis 5 Jahre (2017 bis 2020)	mehr als 5 Jahre (ab 2021)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	95.691,40	7.150,68	9.988.189,31	10.091.031,39
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	11.500.000,00	0,00	0,00	11.500.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	2.063,54	0,00	161.887,47	163.951,01
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	643.305,14	0,00	0,00	643.305,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.688,77	0,00	0,00	268.688,77
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	301.363,00	0,00	240.701,03	542.064,03
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	145.286,59	0,00	0,00	145.286,59
	12.956.398,44	7.150,68	10.390.777,81	23.354.326,93

Übersicht

über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2015

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2015 EUR	Stand zum 01.01.2015 EUR
4207100 - Kreditinstitute			
Nord LB	213 141 020	0,00	2.038.664,38
DG HYP	302 147 8702	110.836,93	112.979,64
DG HYP	302 166 0001	0,00	11.693,25
DG HYP	302 166 0006	524.370,88	557.003,32
DG HYP	302 166 0007	29.354,84	31.782,89
DG HYP	302 166 0009	780.794,71	798.299,87
DG HYP	302 166 0010	64.192,42	65.170,48
DG HYP	302 166 0011	7.150,68	9.228,48
DG HYP	302 166 0016	86.591,29	89.455,63
WL-Bank	341 546 300	1.008.861,88	1.076.833,27
WL-Bank	341 546 303	234.996,88	244.575,63
WL-Bank	341 546 304	167.723,65	172.617,40
WL-Bank	341 546 305	324.760,36	331.507,10
Sparkasse Darmstadt	603 734 220	19.783,48	0,00
Sparkasse Darmstadt	604 784 239	0,00	876.855,10
Sparkasse Darmstadt	604 793 351	2,44	2.326,90
Sparkasse Darmstadt	604 806 380	4.422,84	10.820,86
Sparkasse Darmstadt	604 814 600	49.935,50	56.262,03
Sparkasse Darmstadt	604 828 783	210.219,98	223.124,96
Sparkasse Darmstadt	604 846 390	48.226,60	49.246,67
Sparkasse Darmstadt	604 846 439	321.598,32	328.422,65
WI-Bank	750 115 7426	861.612,70	0,00
WI-Bank	750 120 5892	2.003.058,37	0,00
WI-Bank	750 121 0934	1.301.009,88	0,00
Helaba	800 017 455	89.916,52	263.142,20
Helaba	800 031 411	336.731,42	344.581,70
		8.586.152,57	7.694.594,41

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2015 EUR	Stand zum 01.01.2015 EUR
4207990 - Sonderinvestitionsprogramm			
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0530*	638.852,85	666.186,19
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0537*	683.792,50	711.144,20
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0546*	81.666,70	84.933,36
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0547**	99.217,17	103.695,57
		1.503.529,22	1.565.959,32
4217000 - Liquiditätskredite			
biw Bank		2.500.000,00	2.500.000,00
Bayerische Landesbank		9.000.000,00	4.000.000,00
		11.500.000,00	6.500.000,00
4286550 + 4286560 - kreditähnliche Rechtsgeschäfte			
Sparkasse Darmstadt	620 129 992	2.063,54	19.736,33
DG HYP	321 419 4700	161.887,47	180.715,12
		163.951,01	200.451,45
4290000 - sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern ***		1.349,60	14.159,73
Summe		21.754.982,40	15.975.164,91

* Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt 1/6 der Tilgung trägt.

** Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt die Hälfte der Tilgung trägt.

*** Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um gebuchte, aber noch nicht fällige Zinsen.

Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.646.976,21	42.946.200,00	36.345.334,89	6.600.865,11
6	547	Erträge aus Transferleistungen	997.722,88	1.100.000,00	1.041.678,24	58.321,76
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.092.446,00	170.000,00	169.918,00	82,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	89.030,97	55.032,00	88.630,98	-33.598,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.214.292,05	990.600,00	962.464,65	28.135,35
10		Summe der ordentlichen Erträge	44.040.468,11	45.261.832,00	38.608.026,76	6.653.805,24
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.527,33	5.000,00	5.913,51	-913,51
14	66	Abschreibungen	105.501,95	47.238,00	153.265,59	-106.027,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	22.913.547,24	22.674.700,00	20.236.799,27	2.437.900,73
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.020.576,52	22.738.938,00	20.395.978,37	2.342.959,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	21.019.891,59	22.522.894,00	18.212.048,39	4.310.845,61
21	56, 57	Finanzerträge	1.032.047,44	1.385.530,00	1.111.897,06	273.632,94
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	409.044,77	627.564,00	346.899,29	280.664,71
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	623.002,67	757.966,00	764.997,77	-7.031,77
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	21.642.894,26	23.280.860,00	18.977.046,16	4.303.813,84
25	59	Außerordentliche Erträge	6.211,23	0,00	228,88	-228,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	6.211,23	0,00	228,88	-228,88
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	21.649.105,49	23.280.860,00	18.977.275,04	4.303.584,96
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	21.649.105,49	23.280.860,00	18.977.275,04	4.303.584,96

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich BM: Bürgermeister

Teilergebnrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	146.645,95	110.228,00	112.763,51	-2.535,51
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000,00	10.600,00	-600,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	520,00	0,00	520,00	-520,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	75,60	24,40
10		Summe der ordentlichen Erträge	157.165,95	120.328,00	123.959,11	-3.631,11
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	615.818,33	717.970,00	650.796,41	67.173,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	428.146,86	204.120,00	196.741,38	7.378,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.662,34	301.100,00	107.369,68	193.730,32
14	66	Abschreibungen	20.315,00	2.343,00	12.364,15	-10.021,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.448.300,33	3.915.297,00	3.750.003,12	165.293,88
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	228.666,04	0,00	229.332,32	-229.332,32
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	532,20	12.775,00	830,37	11.944,63
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.992.441,10	5.153.605,00	4.947.437,43	206.167,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.835.275,15	-5.033.277,00	-4.823.478,32	-209.798,68
21	56, 57	Finanzerträge	40.492,32	120.600,00	40.551,60	80.048,40
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	110,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	40.382,32	120.600,00	40.551,60	80.048,40
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.794.892,83	-4.912.677,00	-4.782.926,72	-129.750,28
25	59	Außerordentliche Erträge	1.051.653,39	2.500.000,00	26.638,21	2.473.361,79
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-69.963,11	69.963,11
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1.051.653,39	2.500.000,00	96.601,32	2.403.398,68
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.743.239,44	-2.412.677,00	-4.686.325,40	2.273.648,40
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.743.239,44	-2.413.877,00	-4.686.325,40	2.272.448,40

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich I: Zentrale Verwaltung

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	264,50	530,00	278,00	252,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.992,33	20.250,00	19.680,73	569,27
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	377.763,33	372.728,00	357.824,84	14.903,16
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.960,00	60.200,00	60.240,00	-40,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.196,72	6.427,00	14.798,16	-8.371,16
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	212.189,79	300,00	430,47	-130,47
10		Summe der ordentlichen Erträge	702.366,67	460.435,00	453.252,20	7.182,80
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.303.008,08	1.386.331,00	1.327.693,16	58.637,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen*	875.932,30	498.990,00	-359.323,82	858.313,82
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	677.275,75	893.790,00	678.942,64	214.847,36
14	66	Abschreibungen	136.180,39	52.322,00	145.169,38	-92.847,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	606.886,38	693.790,83	647.740,09	46.050,74
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Umlageverpflichtungen**	349,40	500,00	-191,36	691,36
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147,00	0,00	147,00	-147,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.599.779,30	3.525.723,83	2.440.177,09	1.085.546,74
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.897.412,63	-3.065.288,83	-1.986.924,89	-1.078.363,94
21	56, 57	Finanzerträge***	-18,00	100,00	-8,98	108,98
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-18,00	100,00	-8,98	108,98
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.897.430,63	-3.065.188,83	-1.986.933,87	-1.078.254,96
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.897.430,63	-3.065.188,83	-1.986.933,87	-1.078.254,96
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.897.430,63	-3.062.788,83	-1.986.933,87	-1.075.854,96

* Inanspruchnahme Pensions- und Beihilferückstellungen

** Gutschrift Umlageabrechnung für das Jahr 2014 ZVK Darmstadt

*** Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.100,36	12.450,00	9.985,98	2.464,02
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.027.864,91	2.015.700,00	1.811.684,89	204.015,11
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	272.700,09	304.000,00	214.233,28	89.766,72
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.057,31	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000,00	12.049,50	-2.049,50
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	39.679,29	33.361,00	40.658,37	-7.297,37
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.853,23	6.000,00	4.528,87	1.471,13
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.361.140,57	2.381.511,00	2.093.140,89	288.370,11
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.791.825,78	1.929.249,00	1.775.426,65	153.822,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	424.367,77	526.810,00	355.542,03	171.267,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.035.504,71	1.229.625,05	953.514,81	276.110,24
14	66	Abschreibungen	410.402,25	244.137,00	380.594,20	-136.457,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.382.271,74	1.666.355,00	1.641.491,61	24.863,39
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	525,00	5.500,00	1.233,23	4.266,77
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	764,99	1.450,00	1.013,99	436,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.045.662,24	5.603.126,05	5.108.816,52	494.309,53
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.684.521,67	-3.221.615,05	-3.015.675,63	-205.939,42
21	56, 57	Finanzerträge	20,31	0,00	2,07	-2,07
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	20,31	0,00	2,07	-2,07
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.684.501,36	-3.221.615,05	-3.015.673,56	-205.941,49
25	59	Außerordentliche Erträge	18.905,21	0,00	-581,28	581,28
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5,00	0,00	15.661,07	-15.661,07
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	18.900,21	0,00	-16.242,35	16.242,35
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.665.601,15	-3.221.615,05	-3.031.915,91	-189.699,14
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.665.601,15	-3.221.615,05	-3.031.915,91	-189.699,14

* Übergänge an KIS

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich III: Technische Verwaltung

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.667,98	112.710,00	143.477,78	-30.767,78
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.122,63	91.800,00	82.381,30	9.418,70
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	115.007,07	92.055,00	98.106,05	-6.051,05
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	75.000,00	0,00	75.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	261.250,47	243.950,00	328.372,19	-84.422,19
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.531,35	3.100,00	17.349,48	-14.249,48
10		Summe der ordentlichen Erträge	590.579,50	618.615,00	669.686,80	-51.071,80
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	645.710,29	665.120,00	654.383,30	10.736,70
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	61.533,64	61.480,00	77.210,15	-15.730,15
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.908.381,07	1.998.989,52	1.700.286,51	298.703,01
14	66	Abschreibungen	968.910,61	894.328,00	1.056.713,31	-162.385,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.432.371,77	1.556.330,00	1.494.856,99	61.473,01
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	120.726,21	0,00	120.726,21	-120.726,21
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.068,45	2.500,00	2.551,57	-51,57
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.139.702,04	5.178.747,52	5.106.728,04	72.019,48
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.549.122,54	-4.560.132,52	-4.437.041,24	-123.091,28
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.549.122,54	-4.560.132,52	-4.437.041,24	-123.091,28
25	59	Außerordentliche Erträge	1.990.575,97	72.000,00	693.006,51	-621.006,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.068.039,70	0,00	1.678.593,72	-1.678.593,72
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-77.463,73	72.000,00	-985.587,21	1.057.587,21
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.626.586,27	-4.488.132,52	-5.422.628,45	934.495,93
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.626.586,27	-4.488.132,52	-5.422.628,45	934.495,93

Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung

Teilergebnrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.406,70	319.700,00	266.970,05	52.729,95
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	874.344,78	1.098.750,00	1.055.708,98	43.041,02
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.172.401,03	827.720,00	1.004.516,44	-176.796,44
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	900,00	0,00	300,00	-300,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	207.873,34	336.700,00	326.335,84	10.364,16
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.687,04	2.324,00	4.724,73	-2.400,73
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.358,94	509.000,00	572.821,61	-63.821,61
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.512.971,83	3.094.194,00	3.231.377,65	-137.183,65
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.153.848,81	6.571.145,00	5.458.650,76	1.112.494,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	342.591,52	433.900,00	361.146,14	72.753,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	526.607,40	671.602,00	505.080,61	166.521,39
14	66	Abschreibungen	56.599,84	10.784,00	65.237,35	-54.453,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.912.484,38	2.998.653,00	2.584.472,69	414.180,31
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	10.500,00	623,50	9.876,50
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.992.131,95	10.696.584,00	8.975.211,05	1.721.372,95
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-6.479.160,12	-7.602.390,00	-5.743.833,40	-1.858.556,60
21	56, 57	Finanzerträge*	-57,44	0,00	-32,90	32,90
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-57,44	0,00	-32,90	32,90
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-6.479.217,56	-7.602.390,00	-5.743.866,30	-1.858.523,70
25	59	Außerordentliche Erträge	89,00	2.000,00	0,00	2.000,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.321,50	0,00	5.492,82	-5.492,82
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-2.232,50	2.000,00	-5.492,82	7.492,82
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.481.450,06	-7.600.390,00	-5.749.359,12	-1.851.030,88
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.481.450,06	-7.601.590,00	-5.749.359,12	-1.852.230,88

*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	216.907,39	133.540,00	182.939,20	-49.399,20
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	95.532,28	5.000,00	55.532,28	-50.532,28
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	121.375,11	128.540,00	127.406,92	1.133,08
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	891.643,50	1.652.400,00	4.220.890,82	-2.568.490,82
	Summe	1.108.550,89	1.785.940,00	4.403.830,02	-2.617.890,02
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000,00	280.000,00	279.735,00	265,00
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	260.000,00	0,00	260.000,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	259.735,00	-259.735,00
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	50.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.377.649,59	526.525,00	3.438.925,92	-2.912.400,92
	Summe	1.427.649,59	806.525,00	3.718.660,92	-2.912.135,92
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-319.098,70	979.415,00	685.169,10	294.245,90

Fachbereich BM: Bürgermeister

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.570,40	2.524.343,94	731.381,44	1.792.962,50
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	2.500.000,00	727.779,00	1.772.221,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	3.796,31	24.343,94	3.602,44	20.741,50
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.774,09	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	7.570,40	2.524.343,94	731.381,44	1.792.962,50
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.570,40	-2.524.343,94	-731.381,44	-1.792.962,50

Fachbereich I: Zentrale Verwaltung

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	12.500,00	12.500,00	12.500,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	258.906,44	305.632,54	117.664,20	187.968,34
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	35.020,00	3.787,50	2.232,72	1.554,78
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	11.087,59	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	199.119,88	301.845,04	92.921,33	208.923,71
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	13.678,97	0,00	22.510,15	-22.510,15
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	258.906,44	305.632,54	117.664,20	187.968,34
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-246.406,44	-293.132,54	-105.164,20	-187.968,34

Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.329,24	57.044,00	203.486,60	-146.442,60
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.000,00	53.900,00	133.900,00	-80.000,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	66.500,00	-66.500,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.329,24	3.144,00	3.086,60	57,40
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	4.329,24	57.044,00	203.486,60	-146.442,60
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	483.571,51	1.642.586,40	477.755,24	1.164.831,16
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	16.283,00	133.300,00	2.000,00	131.300,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.693,70	491.769,02	209.196,30	282.572,72
	Ausz. für Baumaßnahmen	212.075,65	269.709,62	218.229,58	51.480,04
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	216.850,36	747.807,76	48.329,36	699.478,40
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	23.668,80	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	483.571,51	1.642.586,40	477.755,24	1.164.831,16
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-479.242,27	-1.585.542,40	-274.268,64	-1.311.273,76

Fachbereich III: Technische Verwaltung

Teilfinanzrechnung
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.064.669,09	110.000,00	1.499.329,89	-1.389.329,89
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.019.421,69	0,00	1.403.506,60	-1.403.506,60
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	45.247,40	110.000,00	95.823,29	14.176,71
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	1.064.669,09	110.000,00	1.499.329,89	-1.389.329,89
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.057.731,72	4.764.626,96	1.037.330,62	3.727.296,34
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	35.410,99	-35.410,99
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	501.017,03	2.561.849,01	763.439,86	1.798.409,15
	Ausz. für Baumaßnahmen*	2.519.964,13	2.137.263,39	187.442,44	1.949.820,95
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	36.311,52	65.514,56	51.037,33	14.477,23
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	439,04	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	3.057.731,72	4.764.626,96	1.037.330,62	3.727.296,34
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.993.062,63	-4.654.626,96	461.999,27	-5.116.626,23

* Bei der Position Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden im Berichtsjahr EUR 5.641,30 manuell hinzugerechnet, da bei den Buchungen keine Kostenstelle hinterlegt war.

Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung

Teilfinanzrechnung
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.251,06	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.251,06	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	3.251,06	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	122.382,77	205.737,05	153.913,09	51.823,96
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	58.740,68	22.834,87	13.424,45	9.410,42
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	45.807,62	-45.807,62
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	63.642,09	182.902,18	54.681,02	128.221,16
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	40.000,00	-40.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	122.382,77	205.737,05	153.913,09	51.823,96
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-119.131,71	-205.737,05	-153.913,09	-51.823,96

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015**

Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

1. Anlagevermögen	31.12.2015	EUR	147.871.724,91
	01.01.2015	EUR	148.175.912,58
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.337.344,67		2.393.555,45
Sachanlagen	48.241.878,09		49.425.639,75
Finanzanlagen	96.292.502,15		96.356.717,38
	147.871.724,91		148.175.912,58

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	3.337.344,67
	01.01.2015	EUR	2.393.555,45

Entwicklung:

	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2015		2.393.555,45
Zugänge 2015	1.044.326,81	
abzüglich:		
Abgänge 2015	0,00	
Abschreibungen 2015	-100.537,59	943.789,22
Stand 31. Dezember 2015	3.337.344,67	3.337.344,67

1.2 Sachanlagen	31.12.2015	EUR	48.241.878,09
	01.01.2015	EUR	49.425.639,75
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.603.933,55		28.453.868,07
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	996.550,06		1.034.202,56
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	15.291.054,98		16.283.012,08
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	809.787,01		847.090,25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.218.297,09		2.646.179,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	322.255,40		161.287,40
	48.241.878,09		49.425.639,75
 Entwicklung:			
	EUR		EUR
Stand 1. Januar 2015			49.425.639,75
Zugänge 2015	2.059.436,66		
abzüglich:			
Abgänge 2015	-1.631.863,11		
Abschreibungen 2015	-1.611.335,21		-1.183.761,66
Stand 31. Dezember 2015			48.241.878,09

Die **Zugänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		622.349,68
Ackerland	50.076,07	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	267.205,13	
Sonstige unbebaute Grundstücke	159.513,80	
Bauland	140.530,42	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	39,70	
Bebaute Grundstücke mit -fremden Bauten-	4.984,56	
Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken		26.384,97
Grundstückseinrichtungen	26.384,97	
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		729.045,64
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	724.670,67	
Nutzwasseranlagen	4.374,97	
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		55.602,50
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	18.379,26	
Medienbestand Bibliotheken u. a. Leistungseinrichtung	37.223,24	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		163.505,50
Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte	10.225,32	
Fuhrpark	4.776,45	
Sonstige Betriebsausstattung	17.583,18	
Hardware	27.635,14	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.285,41	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		462.548,37
Straßen	57.442,43	
Allgemeines Grundvermögen	9.467,32	
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	196.509,74	
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	199.128,88	
Stand 31. Dezember 2015		<u>2.059.436,66</u>

Der wertmäßige Zuwachs bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit EUR 622.349,68 ist hauptsächlich auf das Umlegungsverfahren der Hauptstraße in Gräfenhausen im Bereich des Infrastrukturvermögen (Grundstück) (EUR 198.229,59) und den sonstigen unbebauten Grundstücken (EUR 159.513,80) zurückzuführen. Ebenso gab es Zugänge durch das Umlegungsverfahren Klein-Gerauer Weg in Weiterstadt für das Bauland (EUR 140.530,42), das Ackerland (EUR 46.808,87) und das Infrastrukturvermögen (Grundstück) (EUR 3.512,62).

Für das Umlegungsverfahren im Rödling in Weiterstadt fielen Zugänge im Bereich des Infrastrukturvermögen (EUR 65.462,92) an.

Die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken verzeichnen einen Zugang in Höhe von EUR 26.384,97 bei den Grundstückseinrichtungen. Dies betrifft die Friedhöfe Weiterstadt mit neuen Baumgrabstätten (EUR 7.290,63) sowie einer Urnenwand (EUR 3.581,90) und den Friedhof Braunshardt mit Baumgrabstätten (EUR 8.761,60). Am Weiterstädter Weg wurde eine Waldbank (EUR 2.815,38) aufgestellt. Für den Spielplatz im Laukesgarten in Weiterstadt wurde eine Slackline (EUR 2.087,50) angeschafft.

Bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen mit EUR 729.045,64 entfällt der größte Teil der Zugänge im Haushaltsjahr 2015 auf das sonstige allgemeine Infrastrukturvermögen (EUR 724.670,67). Die Mittel sind in die Erstellung der Bahnüberführung Forststraße in Braunshardt (EUR 532.378,43) sowie in die Errichtung von Bushaltestellen an der Ostendstraße/Wixhäuser Straße in Gräfenhausen (EUR 156.680,70) und am Sportplatz in Braunshardt (EUR 29.096,16) geflossen. In Weiterstadt und Gräfenhausen gab es neue Straßenbeleuchtungen (EUR 6.515,38). Im Bereich der Nutzwasseranlagen gab es eine Unterwassermotorpumpe (EUR 4.374,97) für die grundhafte Erneuerung des Darmstädter Westwaldes.

Im Bereich der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung ist ein Zugang des Bücher- und Medienbestands der Bücherei mit EUR 37.223,24 zu verzeichnen. Dies ist auf die Aktualisierung der Bücherei zurückzuführen. Die Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik erhielten Zugänge für die Umsetzung des Grundwasserkonzepts im Darmstädter Westwald (EUR 18.379,26).

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung weisen im Jahr 2015 einen Zugang von EUR 163.505,50 auf. Im Wesentlichen beziehen sich die Zugänge hier auf die geringwertigen Wirtschaftsgüter (EUR 103.285,41). Es wurden kleinere Anschaffungen für die Verwaltung, den Brandschutz, die Parkanlagen, die Spielplätze, die Kitas und die Jugendarbeit getätigt. Im Bereich der Hardware (EUR 27.635,14) wurde eine Shredder-Pressen-Kombination (EUR 13.451,94) für die Hausdruckerei, ein Senyo Industrie-PC (EUR 10.318,08) für die Umsetzung des Grundwasserkonzepts im Darmstädter Westwald sowie ein Frankiersystem (EUR 3.865,12) für die zentrale Beschaffungsstelle angeschafft. Die Zugänge bei der sonstigen Betriebsausstattung (EUR 17.583,18) bestanden in einem Schlafgemino (Liegestätte für Kinder) (EUR 6.990,00) für die Kita Apfelbaumgarten in Braunshardt, einem Sonnenschirm für das Außengelände (EUR 3.239,18) der Kita Turmstraße in Gräfenhausen, einer Sprungkastenkombination und Rollenrutschbahn (EUR 2.394,21) für die Kita Raiffeisenstraße in Weiterstadt, einem E-Bike (EUR 2.041,73) für die

Wirtschaftsförderung, einer Lichtanlage (EUR 1.549,56) für die Jugendförderung und einem Standregal (EUR 1.368,50) für das Stadtarchiv.

Die Feuerwehr bekam im Bereich Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte (EUR 10.225,32) einen Rollcontainer für eine Tragkraftspritze (EUR 3.352,83), eine Dockingstation für Gaswarngeräte (EUR 2.814,83), einen Schlitten für die Pumpe (EUR 2.272,66) und eine Einbaurampe (EUR 1.785,00). Im Bereich des Fuhrparks (EUR 4.776,45) wurde für die Feuerwehr Gräfenhausen ein Stapler über Financial Leasing (EUR 4.756,45) angeschafft.

Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau gab es einen Zugang in Höhe von EUR 462.548,37. Der größte Anteil entfällt auf den Bereich der Infrastrukturmaßnahmen im Bau (EUR 199.128,88) mit dem Bau der Bushaltestelle Ostendstraße/Wixhäuser Straße in Gräfenhausen (EUR 174.752,28), der Brücke über den Darmbach in Weiterstadt (EUR 10.599,21) und dem schon begonnenen Bau der Lärmschutzwand an der Bundesautobahn A5 (EUR 9.863,48). Der zweitgrößte Bereich sind die sonstigen Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche (EUR 196.509,74) mit einem Waldkindergartenwagen (EUR 42.313,24) für die Kita Weingartenstraße in Braunshardt, einer Spielanlage (EUR 36.615,18) sowie einer grundhaften Erneuerung (EUR 35.857,02) für den Spielplatz Arheilger Straße in Weiterstadt, dem Ohlystiftgarten (33.781,36) in Gräfenhausen und einer Urnenwand (EUR 24.582,35) sowie Wiesengräber (EUR 7.866,91) für den Friedhof Weiterstadt. In Gräfenhausen wurde im Bereich der Straßen die Erneuerung/Umgestaltung der Hauptstraße (EUR 57.442,43) fortgeführt. Das allgemeine Grundvermögen (EUR 9.467,32) bekam Zugänge als Ausgleichsmaßnahmen aus den Projekten „Jubiläumshain“ (EUR 5.870,29) in Braunshardt, „neue Sanddüne“ (EUR 3.210,88) in Gräfenhausen und aus dem Projekt „am Schlimmergraben“ (EUR 386,15) in Braunshardt.

Die **Abgänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		472.284,20
Ackerland	85.498,92	
Gartenland (Grundstück)	1.187,20	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	373.037,61	
Sonstige unbebaute Grundstücke	7.051,85	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	524,06	
Bebaute Grundstücke mit -fremden Bauten-	4.984,56	
Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	60.222,78	60.222,78
Grundstückseinrichtungen	60.222,78	
Sachanlagen im Gemeingebrauch		989.647,08
Gemeindestraßen	989.647,08	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		109.709,05
Werkzeuge und Geräte	1,00	
Sonstige andere Anlagen	97,25	
Fuhrpark	104.214,23	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.396,57	
Stand 31. Dezember 2015	1.631.863,11	1.631.863,11

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2015 beziehen sich hauptsächlich auf die Sachanlagen im Gemeingebrauch (EUR 989.647,08). Diese Abgänge resultieren ausschließlich aus den Abgängen von Gemeindestraßen im Zuge des Umlegungsverfahrens der Hauptstraße in Gräfenhausen.

Die Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte verzeichnen einen Abgang in Höhe von EUR 472.284,20. Die wesentlichen Abgänge beziehen sich hierbei auf das Infrastrukturvermögen (EUR 373.037,61) und sind größtenteils auf das Umlegungsverfahren Hauptstraße (EUR 306.826,50) in Gräfenhausen sowie das Umlegungsverfahren im Rödling (EUR 65.564,77) in Weiterstadt zurückzuführen. Die Abgänge Ackerland (EUR 85.498,92) beziehen sich ausschließlich auf das Umlegungsverfahren Klein-Gerauer Weg in Weiterstadt.

Bei den Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken wurde das öffentliche WC (EUR 60.221,78) auf dem Marktplatz verkauft und ein Spielgerät vom Spielplatz in der Arheilger Straße mit einem Restbuchwert von einem Euro verschrottet

Im Bereich der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 109.709,05) ist der größte Abgang beim Fuhrpark zu verzeichnen.

Hier wurde ein Tragkraftspritzenfahrzeug (EUR 43.611,34) der Feuerwehr Braunshardt sowie ein Tragkraftspritzenfahrzeug (EUR 35.036,68) der Feuerwehr Schneppenhausen verkauft.

Des Weiteren wurden mehrere Fahrzeuge an den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilienservice übergeben (EUR 25.566,21). Bei den GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 5.396,57) sind diese fast ausschließlich auf Übergänge des Inventars der Schulkinderbetreuung an den Landkreis zu verzeichnen.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.12.2015	EUR	322.255,40
	01.01.2015	EUR	161.287,40

Die Zusammensetzung und Entwicklung der **im Bau befindlichen Anlagen** ist im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

	Stand 01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Umbuchung 2015	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Straßen	14.452,87	57.442,43	0,00	0,00	71.895,30
Allgemeines Grundvermögen	54.459,66	9.467,32	0,00	-8.903,12	55.023,86
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	4.960,32	196.509,74	0,00	-87.844,45	113.625,61
Infrastrukturmaßnahmen	87.414,55	199.128,88	0,00	-204.832,80	81.710,63
	161.287,40	462.548,37	0,00	-301.580,37	322.255,40

1.3 Finanzanlagen	31.12.2015	EUR	96.292.502,15
	01.01.2015	EUR	96.356.717,38

	31.12.2015	01.01.2015
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	90.622.860,95	90.597.304,33
Beteiligungen	608.856,94	608.856,94
Wertpapiere des Anlagevermögens	338.297,53	315.752,01
Sonstige Ausleihungen	4.722.486,73	4.834.804,10
	96.292.502,15	96.356.717,38

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2015	EUR	90.622.860,95
	01.01.2015	EUR	90.597.304,33
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Kommunaler Immobilienservice (KIS)	72.017.366,24		71.991.809,62
Stadtwerke	18.605.494,71		18.605.494,71
	<u>90.622.860,95</u>		<u>90.597.304,33</u>

Es zählen zwei Eigenbetriebe nach EigBG zu der Stadt Weiterstadt, die „Stadtwerke“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Diese Eigenbetriebe werden gemäß § 115 HGO als wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit betrachtet, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

Die Stadtwerke sind für die Abwasserentsorgung innerhalb der Gemarkung der Stadt zuständig.

Der Kommunale Immobilienservice Weiterstadt (KIS) wird in zwei Betriebszweige gegliedert:

- Immobilienverwaltung
- Bauhof

Der Zweck des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice ist die zentrale Verwaltung und Bewirtschaftung der stadt eigenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der angemieteten und vermieteten Grundstücke und Gebäude. Das beinhaltet die Pflege und die Unterhaltung der stadt eigenen Grünflächen, die Straßenreinigung, den Winterdienst, die Straßenunterhaltung und die Abfallentsorgung.

1.3.3 Beteiligungen	31.12.2015	EUR	608.856,94
	01.01.2015	EUR	608.856,94
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Kommunale Informationsverarbeitung (ekom21)	1,00		1,00
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung	176.018,68		176.018,68
Hessischer Verwaltungsschulverband	1,00		1,00
Zweckverband Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg	1,00		1,00
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	432.834,26		432.834,26
Boden- und Beregnungsverband	1,00		1,00
	608.856,94		608.856,94

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2015	EUR	338.297,53
	01.01.2015	EUR	315.752,01
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	177.439,97		154.894,45
Wertpapiere HEAG AG	160.857,56		160.857,56
	338.297,53		315.752,01

1.3.6	Sonstige Ausleihungen	31.12.2015	EUR	4.722.486,73
		01.01.2015	EUR	4.834.804,10
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Genossenschaftsanteile	1.100,00		1.100,00
	Gesicherte Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.049.449,97		1.070.302,55
	Sozialdarlehen	13.000,00		16.143,56
	Vereinsdarlehen	3.658.936,76		3.747.257,99
		4.722.486,73		4.834.804,10
	Entwicklung Sozialdarlehen:	EUR		EUR
	Stand 1. Januar 2015			16.143,56
	Zugänge 2015	40.000,00		
	abzüglich:			
	Tilgung 2015	-43.143,56		-3.143,56
	Stand 31. Dezember 2015			13.000,00
	Entwicklung Vereinsdarlehen:	EUR		EUR
	Stand 1. Januar 2015			3.747.257,99
	Zugänge 2015	20.000,00		
	abzüglich:			
	Tilgung 2015	-108.321,23		-88.321,23
	Stand 31. Dezember 2015			3.658.936,76
2.	Umlaufvermögen	31.12.2015	EUR	6.939.167,22
		01.01.2015	EUR	8.036.777,01
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.324.380,69		4.654.209,19
	Flüssige Mittel	2.614.786,53		3.382.567,82
		6.939.167,22		8.036.777,01

2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	4.324.380,69
		01.01.2015	EUR	4.654.209,19
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.333.192,93		1.357.958,67
	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.417.966,29		2.201.618,85
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293.988,53		139.786,99
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	169.289,00		855.618,30
	Sonstige Vermögensgegenstände	109.943,94		99.226,38
		4.324.380,69		4.654.209,19

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	31.12.2015	EUR	1.333.192,93
		01.01.2015	EUR	1.357.958,67
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Forderungen aus:			
	allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Land	0,00		9.540,46
	sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen gegen Gemeinden	90.130,43		58.935,43
	sonst. Zuweisungen u. Zuschüssen gegen sonst. Bereich	47.486,58		42.494,06
	Sonderinvestitionsprogramm gegen Land	1.219.868,53		1.270.400,81
	Investitionszuweisungen gegen sonstige Bereiche (SKBG)	1.624,24		1.624,24
	Transferleistungen	28.215,87		28.215,61
	abzüglich Wertberichtigungen	-54.132,72		-53.251,94
		1.333.192,93		1.357.958,67

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	31.12.2015	EUR	2.417.966,29
		01.01.2015	EUR	2.201.618,85
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Forderungen aus Steuern	2.163.407,08		1.740.245,31
	Forderungen aus Gebühren	288.291,46		249.910,65
	Forderungen aus Beiträgen	10.392,51		72.940,30
	Sonstige Forderungen aus Abgaben	212.049,74		354.172,53
		<u>2.674.140,79</u>		<u>2.417.268,79</u>
	abzüglich Wertberichtigungen	-256.174,50		-215.649,94
		<u>2.417.966,29</u>		<u>2.201.618,85</u>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	EUR	293.988,53
		01.01.2015	EUR	139.786,99
		31.12.2015		01.01.2015
		EUR		EUR
	Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen	394.438,13		238.327,02
	abzüglich Wertberichtigungen	-100.449,60		-98.540,03
		<u>293.988,53</u>		<u>139.786,99</u>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	31.12.2015	EUR	169.289,00
		01.01.2015	EUR	855.618,30

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	109.943,94
	01.01.2015	EUR	99.226,38
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Korrekturkonto sonstige Umsatzsteuer-Forderungen	16.460,40		13.656,84
Forderungen aus Sozialversicherung (SKBG)	0,00		1.362,45
Forderungen an Bedienstete/Organmitglieder und Gesellschaften (SKBG)	11.896,51		27,16
Forderungen aus Versicherungsschäden	267,76		1.643,56
SKBG Ford. durchlaufende Posten	6.117,96		0,00
Andere sonstige Vermögensgegenstände	94.702,25		103.258,94
Ford. Überzahlungen LOGA	51,76		50,76
	<u>129.496,67</u>		<u>119.999,71</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-19.552,73		-20.773,33
	<u>109.943,94</u>		<u>99.226,38</u>

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2015 nachgewiesen.

2.4 Flüssige Mittel	31.12.2015	EUR	2.614.786,53
	01.01.2015	EUR	3.382.567,82
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Tagesgelder	0,00		1.000.000,00
Sparkasse Darmstadt	2.592.861,55		2.350.478,30
DZ Bank	3.124,99		10.145,93
Postbank Dortmund/Frankfurt	16.244,99		19.288,59
Handkasse	2.555,00		2.655,00
	<u>2.614.786,53</u>		<u>3.382.567,82</u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2015 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015	EUR	51.532,42
	01.01.2015	EUR	53.232,79
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
aRAP Beamtenbesoldung	51.532,42		53.232,79
	51.532,42		53.232,79

Passivseite

1. Eigenkapital	31.12.2015	EUR	111.032.481,66
	01.01.2015	EUR	111.664.512,32
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Netto-Position	102.548.524,38		101.280.667,33
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	8.483.957,28		10.383.844,99
Ergebnisverwendung	0,00		0,00
	<u>111.032.481,66</u>		<u>111.664.512,32</u>

1.1 Netto-Position	31.12.2015	EUR	102.548.524,38
	01.01.2015	EUR	101.280.667,33

In den Vorjahren wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen. Diese sind gemäß Korrekturvorschrift bis zum Abschlussjahr 2011 durchgeführt worden. Im Jahr 2015 wurde eine weitere Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von EUR 1.267.857,05 vorgenommen.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	31.12.2015	EUR	8.483.957,28
	01.01.2015	EUR	10.383.844,99
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.945.176,04		6.033.281,42
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.440.071,39		4.350.563,57
Sonderrücklagen	98.709,85		0,00
	<u>8.483.957,28</u>		<u>10.383.844,99</u>

Der Kinder- und Jugendsozialfonds (Magistratsvorlage zur Sitzung vom 27.05.2014) ist Bestandteil der Weiterstädter Bildungs- und Förderkette und soll dazu beitragen mehr Chancengerechtigkeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Für den Sozialfonds sind bis zum 31.12.2015 Erträge (Spenden) in Höhe von EUR 111.391,06 eingegangen, abzüglich der Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015 ergeben sich Rücklagen in Höhe von EUR 98.709,85.

1.3 Ergebnisverwendung	31.12.2015	EUR	0,00
	01.01.2015	EUR	0,00
		2014	
		EUR	
Ergebnisvortrag			
Ordentlicher Jahresüberschuss aus Vorjahr (2014)	237.729,34		
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-237.729,34		
Außerordentlicher Jahresüberschuss aus Vorjahr (2014)	997.068,60		
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-997.068,60		
		0,00	
		2015	
		EUR	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
Ordentlicher Jahresfehlbetrag	-989.395,53		
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	-98.709,85		
Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	1.088.105,38		
Außerordentlicher Jahresfehlbetrag	-910.492,18		
Entnahme aus der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses	910.492,18		
		0,00	

2. Sonderposten	31.12.2015	EUR	8.885.671,69
	01.01.2015	EUR	7.870.451,41
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.743.748,34		5.566.525,01
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.363.212,12		1.389.206,00
Investitionsbeiträge	778.711,23		914.720,40
	8.885.671,69		7.870.451,41

Entwicklung des Sonderpostens:

	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2015		7.870.451,41
Zugänge 2015	1.492.924,71	
abzüglich:		
Abgänge 2015	0,00	
Auflösung 2015	477.704,43	
Stand 31. Dezember 2015		8.885.671,69

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

		EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		1.488.000,00
– Zuweisungen vom Bund	895.000,00	
– Zuweisungen vom Land	588.000,00	
– pauschale Investitionszuweisungen vom Land	5.000,00	
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		50.255,77
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	45.525,77	
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	4.730,00	
Investitionsbeiträge		-45.331,06
		1.492.924,71

Die Zugänge im öffentlichen Bereich sind im Wesentlichen auf Zuweisungen vom Bund (EUR 895.000) und vom Land (EUR 255.600) für Umbaumaßnahmen einer Bahnüberführung in der Forststraße zurückzuführen. Des Weiteren gab es vom Land Zuweisungen für eine Bushaltestelle (EUR 133.900) und für die Erneuerung eines Radweges (EUR 156.600).

Bei dem negativen Zugang (EUR -45.331,06) der Investitionsbeiträge handelt es sich um die Rückerstattung falsch ausgezahlter "überschüssiger Vorausleistungen von Erschließungsbeiträgen" für das Baugebiet "Am Sportplatz" in Braunshardt.

3. Rückstellungen	31.12.2015	EUR	9.899.300,13
	01.01.2015	EUR	14.310.391,96
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	9.899.300,13		10.578.134,91
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00		2.224.400,00
Sonstige Rückstellungen	0,00		1.507.857,05
	9.899.300,13		14.310.391,96

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen verweisen wir neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Übersicht über den Stand der Rückstellungen in Anlage 4.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2015	EUR	9.899.300,13
	01.01.2015	EUR	10.578.134,91
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Pensionsrückstellungen	7.905.269,00		8.294.742,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit	252.880,13		421.180,91
Beihilferückstellungen	1.741.151,00		1.862.212,00
	9.899.300,13		10.578.134,91

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Für die Beihilferückstellungen wurde die Berechnung ebenfalls von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	31.12.2015	EUR	0,00
		01.01.2015	EUR	2.224.400,00

	31.12.2015	01.01.2015
	EUR	EUR
Rückstellungen für Kreisumlage	0,00	1.551.300,00
Rückstellungen für Schulumlage	0,00	673.100,00
	0,00	2.224.400,00

3.5	Sonstige Rückstellungen	31.12.2015	EUR	0,00
		01.01.2015	EUR	1.507.857,05

	31.12.2015	01.01.2015
	EUR	EUR
Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren	0,00	1.267.857,05
Rückstellungen für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz	0,00	240.000,00
	0,00	1.507.857,05

Die Rückstellung für drohende Gerichtsverfahren EUR 1.267.857,05 wurde aufgrund einer anhängigen Klage gebildet. Zum Zeitpunkt der Bildung ist davon ausgegangen worden, dass die Stadt selbst das Risiko der Inanspruchnahme trägt. Mit Beschluss vom 16. März 2015 haben sich die Verfahrensbeteiligten auf eine Zahlung in Höhe von 912.602,39 geeinigt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hierbei um Maßnahmen aus der Entwicklung „Weiterstadt West“ handelt sind auch diese Kosten über die HLG abzuwickeln. Für diesen Fall wurden bei der HLG Rücklagen gebildet. Somit hätte die Rückstellung bei der Stadt Weiterstadt nicht gebildet werden dürfen und ist daher in voller Höhe gegen das Eigenkapital korrigiert worden.

Die Rückstellung für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz in Höhe von 240.000 Euro wurde als Nachholung der Inanspruchnahme der Jahre 2008-2013 im Jahr 2015 gebucht.

4. Verbindlichkeiten	31.12.2015	EUR	23.354.326,93
	01.01.2015	EUR	20.768.644,13
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.091.031,39		9.274.713,46
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	11.500.000,00		6.500.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	163.951,01		200.451,45
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen sowie -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	643.305,14		676.679,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.688,77		331.284,59
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	542.064,03		3.675.124,59
Sonstige Verbindlichkeiten	145.286,59		110.390,87
	23.354.326,93		20.768.644,13

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.12.2015	EUR	10.091.031,39
	01.01.2015	EUR	9.274.713,46

Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der öffentlichen Kreditgeber überein.
Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2015	EUR	11.500.000,00
	01.01.2015	EUR	6.500.000,00

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	31.12.2015	EUR	163.951,01
		01.01.2015	EUR	200.451,45

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	31.12.2015	EUR	643.305,14
		01.01.2015	EUR	676.679,17

	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	2.510,84		2.513,80
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	579.618,07		579.526,57
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden	10.685,38		9.972,14
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden	10.694,12		8.786,71
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Sozialversicherung	39.569,32		44.085,92
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen investiv (SKBG)	127,41		13.424,45
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	100,00		18.369,58
	643.305,14		676.679,17

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	EUR	268.688,77
		01.01.2015	EUR	331.284,59

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Saldenliste nachgewiesen.

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	31.12.2015	EUR	542.064,03
		01.01.2015	EUR	3.675.124,59

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kommunalen Immobilienservice (KIS) und den Stadtwerken Weiterstadt.

Des Weiteren ist der Anteil am negativen Eigenkapital der Beteiligung am Zweckverband der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg enthalten (EUR 240.701,03). Diese Rückstellung wurde im Jahr 2014 mit Beschluss der 27. Vorstandssitzung vom 26.02.2015 auf das Konto 4690007 sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden umgebucht und wird über einen Zeitraum von 20 Jahren zinslos ausgeglichen.

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2015	EUR	145.286,59
		01.01.2015	EUR	110.390,87

	31.12.2015	01.01.2015
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (SKBG)	97.817,34	89.590,57
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	21.930,03	17.220,26
Verwahrungen / Überzahlungen	25.965,48	3.580,04
Durchlaufende Gelder*	-426,26	0,00
	145.286,59	110.390,87

Zum Jahresende ergibt sich bei den durchlaufenden Geldern ein negativer Saldo, da die Forderungsbuchung für die Rechnung ERG-39-157751 erst im Jahr 2016 erfolgte.

5. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015	EUR	1.690.644,14
	01.01.2015	EUR	1.651.922,56
	31.12.2015		01.01.2015
	EUR		EUR
Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	1.569.914,21		1.520.786,20
PRAP Erbbaurecht, Bauen für Griesheim	84.535,79		88.946,35
PRAP VEP Einzelhandel Grh. D439119129	14.000,00		14.500,00
PRAP VEP WG Immo D439115289 (2 J. ab 2014)	0,00		8.000,00
PRAP Debitor - Überzahlungen KIGA Benutzungsgebühr	13.223,49		10.423,51
PRAP Debitor - Überzahlungen sonstige Erträge	8.682,50		9.161,50
PRAP Debitor - Überzahlungen Steuern	288,15		105,00
	<u>1.690.644,14</u>		<u>1.651.922,56</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen hat sich in 2015 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2015		1.520.786,20
Zugänge 2015	174.214,68	
Abzüglich Auflösung 2015	-125.086,67	49.128,01
Stand 31. Dezember 2015		<u>1.569.914,21</u>

Die Auflösung ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Die Firma Bauen für Griesheim AG erwarb von der Stadt Weiterstadt ein Erbbaurecht über 75 Jahre für ein Grundstück in der Darmstädter Straße/Kirchstraße. Die Firma beabsichtigt hier (teilweise im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung des Landes Hessen) seniorengerechte Wohnungen zu errichten. Diese sollen teilweise veräußert und teilweise als öffentlich geförderte Mietwohnungen gehalten werden.

Der Rechnungsabgrenzungsposten VEP Einzelhandel bezieht sich auf eine Pflege/Aufwandsentschädigung der Firma Opel Projektbau, laut Durchführungsvertrag vom 28.02.2012. Für den Pflegeaufwand von neu entstandenen Grünflächen sollen über 30 Jahre EUR 15.000,00 aufgelöst werden.

Entsprechend des „1. Nachtrags der Vereinbarung vom 10.07./31.07.2013“ wurde für die Firma WG Immo Kreisstraße Weiterstadt GmbH & Co. KG ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 8.000 eingestellt, der zur endgültigen Erledigung der Nachpflege der Neueinpflanzung im Baugebiet Apfelbaumgarten in Braunshardt bestimmt ist. Dieser hat sich im Jahr 2015 komplett aufgelöst.

**Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung
für das Haushaltsjahr 2015**

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	420.711,81
	2014	EUR	383.439,54
		2015	2014
		EUR	EUR
Mieten und Pachten	44.421,75		42.007,72
Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	12.908,09		12.295,54
Umsatzerlöse aus Verkauf	96.133,92		76.509,58
Sonstige Umsatzerlöse	267.248,05		252.626,70
	420.711,81		383.439,54
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	2.969.455,90
	2014	EUR	3.017.324,65
		2015	2014
		EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	1.064.412,16		1.016.465,76
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.395.501,17		1.225.694,67
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	509.542,57		775.164,22
	2.969.455,90		3.017.324,65

Die Verwaltungsgebühren betreffen hauptsächlich Gebühren für Kfz-Zulassungen und Gebühren der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen. Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Kinderbetreuung, Bestattungsgebühren Friedhof und Gebühren der Feuerwehreinsätze.

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2015	EUR	1.787.444,12
	2014	EUR	2.084.517,47
	2015		2014
	EUR		EUR
Kostenerstattungen Land	957.988,80		1.149.128,47
Kostenerstattungen Gemeinde / Landkreis	17.586,08		36.410,21
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	121.627,10		150.983,34
Kostenerstattungen von gesetzl. Sozialversicherungen	49.021,52		42.031,83
Kostenerstattungen KIS / Stadtwerke	520.675,54		537.720,58
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	47.421,80		41.521,52
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	69.690,76		102.512,72
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.432,52		24.208,80
	1.787.444,12		2.084.517,47

Die Kostenerstattungen vom Land beinhalten hauptsächlich Kostenerstattungen für die Förderung der Kitas.

4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2015	EUR	0,00
	2014	EUR	0,00
	2015		2014
	EUR		EUR
Selbst erstellte Anlagen	0,00		0,00

In 2015 gibt es keine selbst erstellten Anlagen.

5. Steuern und steuerähnliche Erträge	2015	EUR	36.345.334,89
einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2014	EUR	40.646.976,21
	2015		2014
	EUR		EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.257.331,39		13.945.249,84
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.655.591,49		1.508.521,02
Grundsteuer A	61.476,61		43.726,21
Grundsteuer B	5.485.544,53		5.571.046,97
Gewerbsteuer	14.372.268,79		19.083.450,36
Sonstige Vergnügungssteuer	437.394,12		438.988,46
Hundesteuer	58.447,50		55.993,35
Zweitwohnungssteuer	17.280,46		0,00
	36.345.334,89		40.646.976,21
	2015	EUR	1.041.978,24
6. Erträge aus Transferleistungen	2014	EUR	997.565,57

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2015	EUR	579.143,34
	2014	EUR	1.381.279,34
	2015		2014
	EUR		EUR
Schlüsselzuweisungen	169.918,00		1.092.446,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse:			
– andere sonstige Zuweisungen des Landes	0,00		23.584,92
– Zuweisungen des Landkreises	208.894,78		173.406,42
– Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00		1.100,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:			
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	81.869,50		80.000,00
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	118.461,06		10.742,00
	579.143,34		1.381.279,34

Die Zuweisungen vom Landkreis sind für die Integration körperlich beeinträchtigter Kinder.

Die Zuschüsse von privaten Unternehmen in Höhe von EUR 81.869,50 beziehen sich hauptsächlich auf Spenden des Unternehmens Segmüller GmbH & Co. KG (EUR 80.000) für die Vereinsförderung, das städtische Kulturprogramm, die Seniorenbeauftragte und für soziale Angelegenheiten.

Die Zuschüsse von übrigen Bereichen mit EUR 118.461,06 setzen sich hauptsächlich aus Spenden für den Sozialfonds der Stadt Weiterstadt (EUR 111.381,06) zusammen. Hierdurch können alle Kinder und Jugendlichen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden, Unterstützung erhalten, sofern gewisse Richtlinien erfüllt sind.

Ebenso gab es Spenden für das Projekt pro Natur & Umwelt (EUR 2.950,00), sowie für das Musikfestival „Rock am Tännchen“ (EUR 2.600,00) in Weiterstadt. Das Festival findet einmal im Jahr auf dem Gelände des Braunshardter Tännchen statt. Da das Festival keinen Eintritt kostet, finanziert es sich hauptsächlich durch Spenden und dem Verkauf von Getränken.

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2015	EUR	477.704,43
	2014	EUR	411.364,49

	2015		2014
	EUR		EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:			
aus Investitionszuweisungen Sonderinvestitionsprogramm	48.980,79		48.980,79
aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	320.166,44		245.592,16
aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich	108.557,20		116.791,54
	477.704,43		411.364,49

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

9. Sonstige ordentliche Erträge	2015	EUR	1.557.670,68
	2014	EUR	1.442.225,36

	2015		2014
	EUR		EUR
Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	3.208,18		2.253,33
Konzessionsabgaben Strom/ Gas/ Wasser	962.464,65		1.214.291,87
Andere sonstige Nebenerlöse	572.021,61		1.150,00
Erträge aus Schadensersatzleistungen	4.415,47		3.229,85
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltung)	0,00		211.946,00
Erträge aus der Abwicklung von Baumaßn. Ökopunkte	14.141,30		8.886,40
Andere sonstige betriebliche Erträge	1.419,47		467,91
	1.557.670,68		1.442.225,36

10. Summe der ordentlichen Erträge	2015	EUR	45.179.443,41
	2014	EUR	50.364.692,63

11. Personalaufwendungen	2015	EUR	9.866.950,28
	2014	EUR	9.510.211,29
	2015		2014
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	7.519.847,98		7.251.011,96
Bezüge Beamte	797.293,12		773.173,92
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.532.284,72		1.475.360,33
Sonstiger Personalaufwand	17.524,46		10.665,08
	9.866.950,28		9.510.211,29

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	2015		2014
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.480.697,04		1.415.591,86
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	2.044,62		2.555,77
Beihilfen Bezüge- und Entgeltbereich	49.543,06		57.212,70
	1.532.284,72		1.475.360,33

12. Versorgungsaufwendungen	2015	EUR	631.315,88
	2014	EUR	2.132.572,09
	2015		2014
	EUR		EUR
Aufwendungen Beihilfe an Versorgungsempfänger	51.538,30		72.660,29
Aufwendungen Versorgungskasse für Beamte	484.616,88		470.689,94
Aufwendungen an Zusatzversorgungskasse	605.694,70		584.224,86
Veränderung Pensionsrückstellungen	-389.473,00		865.482,00
Veränderung Beihilferückstellungen	-121.061,00		139.515,00
	631.315,88		2.132.572,09

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	EUR	3.951.107,76
	2014	EUR	4.399.958,60
	2015		2014
	EUR		EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.648.759,41		1.656.543,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.063.098,45		1.337.339,96
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	308.605,89		435.110,28
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	661.494,64		699.972,78
Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	269.149,37		270.992,58
	3.951.107,76		4.399.958,60

	2015	2014
<u>Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit</u>	EUR	EUR
Büromaterial	97.477,56	96.460,78
Vorbereitung von Wahlen	1.279,14	5.762,53
Herstellung Bundesdruckerei Pässe	101.514,83	96.886,64
Rohstoffe / Material / Vorprodukte / Fremdbauteile	280.897,81	298.390,37
Verbandsmaterial und -kästen	636,43	2.403,43
Strom	463.867,90	448.255,87
Treibstoffe	21.892,91	27.185,34
Wasser	114,09	0,00
Abwasser	459.639,68	459.639,68
Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung	156.779,47	146.964,58
Dienst- und Schutzkleidung	32.733,81	41.917,20
Reinigungsmaterial	10.492,13	10.147,97
Übrige	21.433,65	22.528,61
	1.648.759,41	1.656.543,00
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	EUR	EUR
Fremdleistung für Erzeugnisse und andere Umsatzleistung	16.016,82	41.505,28
Entschädigung für ehrenamtlich Tätige	133.860,96	148.849,22
Leiharbeitskräfte	14.214,50	11.116,76
Sonstige weitere Fremdleistungen	47.643,80	85.193,98
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	339.330,16	352.858,84
Instandhaltung technische Anlagen	5.208,55	0,00
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	16.843,74	24.478,89
Instandhaltung Fahrzeuge	38.476,55	65.689,79
Instandhaltung für Sachanlagen und Infrastruktur	268.252,68	423.433,16
Wartungskosten	98.569,07	116.336,54
Sonstige Fremdinstandhaltung	91,51	307,88
Fremdentsorgung	32.404,80	32.765,78
Fremdreinigung	12.516,61	10.504,02
Andere sonstige bezogene Leistungen	39.668,70	24.299,82
	1.063.098,45	1.337.339,96

	2015	2014
<u>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</u>	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	84.425,70	94.359,33
Leasing	28.741,92	30.545,40
Lizenzen und Konzessionen (einschl. Wartung+Pflege)	107.953,70	95.365,04
Gebühren	7.133,28	7.725,96
Bankspesen/Rücklastschriften	3.935,40	2.212,33
Provisionen	2.850,00	0,00
Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	13.440,69	18.405,40
Steuerberatung, Prüfungskosten*	-80.638,74	27.145,78
Ingenieurleistungen, Vermessungskosten	12.015,60	4.972,76
Überprüfung Atemschutzgeräte	784,81	2.050,30
Beratungs- und Planungskosten	67.883,47	90.576,24
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.318,06	23.826,18
Honorare / Leiharbeitskräfte	39.762,00	37.925,56
	<u>308.605,89</u>	<u>435.110,28</u>

Negativer Aufwand, durch Nachholung der Inanspruchnahme der Jahre 2008-2013 der Rückstellung für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz im Jahr 2015.

	2015	2014
<u>Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</u>	EUR	EUR
Fachliteratur u. a.	27.231,66	31.568,35
Porto und Versandkosten	90.495,95	105.196,46
Datenübertragungskosten	128.451,93	124.132,50
Telefonkosten	38.198,93	43.100,62
Amtliche Bekanntmachungen	28.395,89	26.202,59
Reisekosten	14.925,72	8.896,45
Verfügungsmittel	6.237,40	6.658,68
Öffentlichkeitsarbeit	31.034,85	21.957,66
Gästebewirtung	6.293,35	22.206,76
Veranstaltungen und Ehrungen	99.157,04	135.397,25
Fort- und Weiterbildung	78.172,29	82.647,25
Softwarepflege	112.899,63	92.008,21
	<u>661.494,64</u>	<u>699.972,78</u>

	2015	2014
<u>Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen</u>	EUR	EUR
Kfz-Versicherungsbeiträge	15.258,10	16.895,27
Sonstige Versicherungen	83.703,11	80.999,73
Beiträge Unfallkasse Hessen	101.716,31	98.900,45
Mitgliedsbeiträge und Kostenanteil Tierheim Griesheim	54.935,55	54.803,67
Verwargelder Rückzahlungen OWI	7.510,82	14.387,76
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	6.025,48	5.005,70
	269.149,37	270.992,58

14. Abschreibungen	2015	EUR	1.813.343,98
	2014	EUR	1.697.910,04

	2015	2014
Abschreibungen:	EUR	EUR
auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	23.802,51	19.285,66
auf Immaterielle Vermögensgegenstände	8.047,59	5.286,12
auf das Sachanlagevermögen	1.611.335,21	1.512.290,91
auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	31.835,30	22.632,79
Einzelwertberichtigung	69.635,88	69.727,06
Sonderinvestitionsprogramm	68.687,49	68.687,50
	1.813.343,98	1.697.910,04

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2015	EUR	10.118.564,50
	2014	EUR	9.782.314,60

	2015		2014
	EUR		EUR
Zuweisungen an Zweckverbände	6.076,14		0,00
Zuweisung für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	1.427.930,45		1.754.479,17
Zuschüsse und spezielle Zuweisungen für lfd. Zwecke	382.346,69		354.499,24
Sonstige Erstattungen an den Bund	33.342,10		33.484,16
Sonstige Erstattungen an das Land	2.668,50		2.225,50
Sonstige Erstattungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände	132.810,53		126.743,80
Erstattungen an Zweckverbände	70.004,12		4.105,37
Sonstige Erstattungen an die gesetzl. Sozialversicherung	158.578,00		72.036,42
Nutzungsentschädigung an KIS	5.818.311,00		5.605.366,66
Inanspruchnahme Betriebshof und Dienstfahrzeuge (KIS)	2.086.369,56		1.829.374,28
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen	127,41		0,00
	10.118.564,50		9.782.314,60

16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2015	EUR	20.586.666,44
	2014	EUR	23.263.288,89

	2015		2014
	EUR		EUR
Kompensationsumlage § 40c FAG	601.713,58		501.168,24
Kreisumlage	12.057.455,38		12.787.472,54
Schulumlage	5.106.693,18		5.859.389,66
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen / Abgaben an Zweckverbände und dergleichen	360.518,65		361.265,63
Gewerbsteuerumlage	2.460.285,65		3.753.992,82
	20.586.666,44		23.263.288,89

17. Transferaufwendungen	2015	EUR	1.856,73
	2014	EUR	525,00
		2015	2014
		EUR	EUR
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Asylb.LG)	1.233,23		0,00
Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	623,50		525,00
	1.856,73		525,00
		2015	2014
		EUR	EUR
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2015	EUR	4.542,93
	2014	EUR	3.512,64
		2015	2014
		EUR	EUR
Grundsteuer	2.551,57		2.068,45
Kfz-Steuer	1.612,99		1.412,99
Sonstige betriebliche Steuern	0,00		31,20
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	378,37		0,00
	4.542,93		3.512,64
		2015	2014
		EUR	EUR
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2015	EUR	46.974.348,50
	2014	EUR	50.790.293,15
20. Verwaltungsergebnis	2015	EUR	1.794.905,09
	2014	EUR	425.600,52

21. Finanzerträge	2015	EUR	1.152.408,85
	2014	EUR	1.072.484,63

	2015		2014
	EUR		EUR
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	981.680,00		736.260,31
Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen	1.461,00		0,00
Zinsen von Banken	574,38		1.534,64
Erträge aus Kredit- und Darlehensvergabe an sonstige	42,17		1.117,87
Zinserträge aus Darlehensvergabe an Vereine	111.738,51		145.131,62
Zinserträge aus Sozialdarlehen	2,07		20,31
Säumniszuschläge	27.723,70		28.936,35
Mahngebühren	9.728,72		10.344,91
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	16.977,00		147.213,00
Stundungs-, Aussetzungs-, Verspätungsgebühren	985,00		790,00
Schreibgebühren, Gerichts- und Prozesskosten, Auslagen	668,16		524,00
Rücklastschriftgebühren	828,14		611,62
	1.152.408,85		1.072.484,63

22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2015	EUR	346.899,29
	2014	EUR	409.154,77

	2015		2014
	EUR		EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	9.231,31		1.681,58
Bankzinsen	281.128,58		348.568,68
Zinsdienstumlage für Konjunkturprogramme	56.539,40		58.794,51
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		110,00
	346.899,29		409.154,77

23. Finanzergebnis	2015	EUR	805.509,56
	2014	EUR	663.329,86
24. Ordentliches Ergebnis	2015	EUR	-989.395,53
	2014	EUR	237.729,34
25. Außerordentliche Erträge	2015	EUR	719.292,32
	2014	EUR	3.067.434,80
	2015		2014
	EUR		EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	87.012,95		603,60
Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen über 410 €	3.501,46		0,00
Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderungen	22.772,04		25.446,87
Umlegungen	605.993,56		1.989.972,37
Sonstige außerordentliche Erträge	12,31		1.051.411,96
	719.292,32		3.067.434,80
	719.292,32		3.067.434,80

26. Außerordentliche Aufwendungen	2015	EUR	1.629.784,50
	2014	EUR	2.070.366,20

	2015		2014
	EUR		EUR
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	39.388,49		6.946,60
Umlegungsverfahren	1.639.204,23		2.061.093,10
Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen über 410 €	15.661,07		0,00
Verlust aus Verschrottung	5.493,82		2.326,50
Periodenfremde Aufwendungen	-69.963,11		0,00
	1.629.784,50		2.070.366,20

Negativer Aufwand, durch Nachholung der Inanspruchnahme der Jahre 2008-2013 der Rückstellung für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz im Jahr 2015.

27. Außerordentliches Ergebnis	2015	EUR	-910.492,18
	2014	EUR	997.068,60

28. Jahresergebnis	2015	EUR	-1.899.887,71
	2014	EUR	1.234.797,94

Gewinnverwendung der Stadt Weiterstadt

Nettoposition 01.01.2008	100.470.160,83	Entwicklung RL		Verlustvortrag	
Korrektur EB	2.078.363,55	ordentl.	a.o.	ordentl.	a.o.
SUMME EK	102.548.524,38				
Eröffnungsbilanz 01.01.2008		3.469.220,61	0,00	0,00	0,00
Ergebnis 2008					
o. 3.351.238,47 Zuführung zur RL ordentl.		3.351.238,47			
a.o. 397.338,70 Zuführung zur RL a.o.			397.338,70		
3.748.577,17					
Stand vor Ergebnis 2009		6.820.459,08	397.338,70	0,00	0,00
Ergebnis 2009					
o. -1.901.034,46 Entnahme RL ordentl.		-1.901.034,46			
a.o. 129.931,50 Zuführung zur RL a.o.			129.931,50		
-1.771.102,96					
Stand vor Ergebnis 2010		4.919.424,62	527.270,20	0,00	0,00
Ergebnis 2010					
o. 2.342.375,60 Zuführung zur RL ordentl.		2.342.375,60			
a.o. 88.929,39 Zuführung zur RL a.o.			88.929,39		
2.431.304,99					
Stand vor Ergebnis 2011		7.261.800,22	616.199,59	0,00	0,00
Ergebnis 2011					
o. 2.080.517,11 Zuführung zur RL ordentl.		2.080.517,11			
a.o. 555.998,02 Zuführung zur RL a.o.			555.998,02		
2.636.515,13					
Ausweis per 31.12.2011		9.342.317,33	1.172.197,61	0,00	0,00
Ergebnis 2012					
o. 195.803,51 Zuführung zur RL ordentl.		195.803,51			
a.o. 1.796.416,21 Zuführung zur RL a.o.			1.796.416,21		
1.992.219,72					
Ausweis per 31.12.2012		9.538.120,84	2.968.613,82	0,00	0,00
Ergebnis 2013					
o. -3.742.568,76 Entnahme RL ordentl.		-3.742.568,76			
a.o. 384.881,15 Zuführung zur RL a.o.			384.881,15		
-3.357.687,61					
Ausweis per 31.12.2013		5.795.552,08	3.353.494,97	0,00	0,00
Ergebnis 2014					
o. 237.729,34 Zuführung zur RL ordentl.		237.729,34			
a.o. 997.068,60 Zuführung zur RL a.o.			997.068,60		
1.234.797,94					
Ausweis per 31.12.2014		6.033.281,42	4.350.563,57	0,00	0,00
Ergebnis 2015					
o. -1.088.105,38 Entnahme RL ordentl.		-1.088.105,38			
o. 98.709,85 Zuführung zweckgeb. RL		98.709,85			
a.o. -910.492,18 Entnahme RL a.o.			-910.492,18		
-1.899.887,71					
Ausweis per 31.12.2015		5.043.885,89	3.440.071,39	0,00	0,00

Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Ergebnishaushalt	Betrag in EUR
KST 0104-001, SK 6862000 Gästebewirtung	15.684
KST 1502-001, SK 6779010 Beratungs- u. Planungskosten	59.543
KST 1502-001, SK 7128100 Spezielle Zuweisungen an Vereine	1.750
KST 2101-011, SK 6164000 Fremdinstandhaltung Fahrzeuge	50.000
Summe	126.977

Finanzhaushalt	Betrag in EUR
IN0503-001 Bewegliches Vermögen	800
IN1401-001 Bewegliches Vermögen	500
IN1502-007 Tennisclub Grün-Weiß Gräfenh., Sanierungsarbeiten	1.000
IN1504-014 Beschilderungs-Leitsystem	2.994
IN1601-002 TK-Anlage	50.466
IN1601-003 Elektronische Arbeitszeiterfassung	47.258
IN1601-004 Server-Anlage	57.184
IN2101-017 Digitalfunk	69.319
IN2101-023 BGA und Atemschutz	10.000
IN2101-025 Schlauchwaschanlage	45.000
IN2101-028 Löschgruppenfahrzeug Gräfenhausen	370.000
IN2206-003 Bike + Ride-Anlagen	310.000
IN2208-011 Urnenwand Weiterstadt	8.736
IN2208-017 Baumgrabstätten Grh./Sph.	4.536
IN2208-018 Baumgrabstätten Braunshardt	6.780
IN2208-019 Baumgrabstätten Weiterstadt	8.726
IN2208-020 Wiesengrabstätten Grh./Sph.	2.170
IN2208-021 Wiesengrabstätten Braunshardt	6.000
IN3101-020 Software Straßenbeiträge	3.392
IN3203-004 Ausgleichsverpflichtungen	35.000
IN3301-016 Rad- u. Gehweg Haasstraße	65.359
IN3301-024 Lärmschutzwall Gräfenhausen	1.511.806
IN3301-052 Straßenerneuerung Haupt- u. Wixhäuser Str.	597.535
IN3301-053 Straßenerneuerung Darmst. Landstraße	220.000
IN3301-056 Brücke Darmbach	99.401
IN3301-060 Umgestaltung Darmstädter Straße	913.074
IN3301-062 Bahnhof Weiterstadt	80.289
IN3301-064 Umsetzung Freiraumplanung	5.872
IN3301-065 Denkmal Schneppenhausen	10.000
IN3301-066 Ausbau Parkplätze Klein Gerauer Straße	40.000

Finanzhaushalt	Betrag in EUR
IN3304-001 Spielplätze Weiterstadt	4.173
IN3304-003 Spielplätze Gräfenhausen	13.237
IN3304-006 Spielplätze Braunshardt	10.429
IN3304-007 Spielplätze Schneppenhausen	1.008
IN3304-008 Spielplätze Riedbahn	2.613
IN3304-012 Grundhafte Erneuerung Spielplatz Arheilger Straße	6.076
IN3304-014 Gestaltung Ohlystiftgarten Gartenstraße	124.341
IN4101-009 Kita Gräfenhäuser Straße	1.000
IN4101-013 Krippe Raiffeisenstraße	13.133
IN4101-014 Krippe Gräfenhausen	7.742
IN4101-018 Zuweisung kath. Kita Berliner Straße	17.000
Summe	4.783.950

Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien enthalten. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenfalls aufgezeigt werden. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sowie wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen sind aufzuführen.

Mit Erlass vom 30. Juli 2014 des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Diese Erleichterungsmöglichkeiten wurden mit Erlass vom 29. Juni 2016 bis einschließlich 2015 erweitert. Demnach kann der Rechenschaftsbericht auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle begrenzt werden. Sachverhalte, die bereits im Anhang erläutert wurden, werden im Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt.

Geschäftsverlauf

Die Haushaltssatzung der Stadt Weiterstadt für das Haushaltsjahr 2015 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember 2014 beschlossen. Nach der erfolgten Genehmigung vom 30. April 2015 konnte der Haushalt am 14. Mai 2015 bekannt gemacht werden. Der Kreditbetrag für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.652.400,00 € wurde unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 20.000.000,00 € wurde vollumfänglich genehmigt.

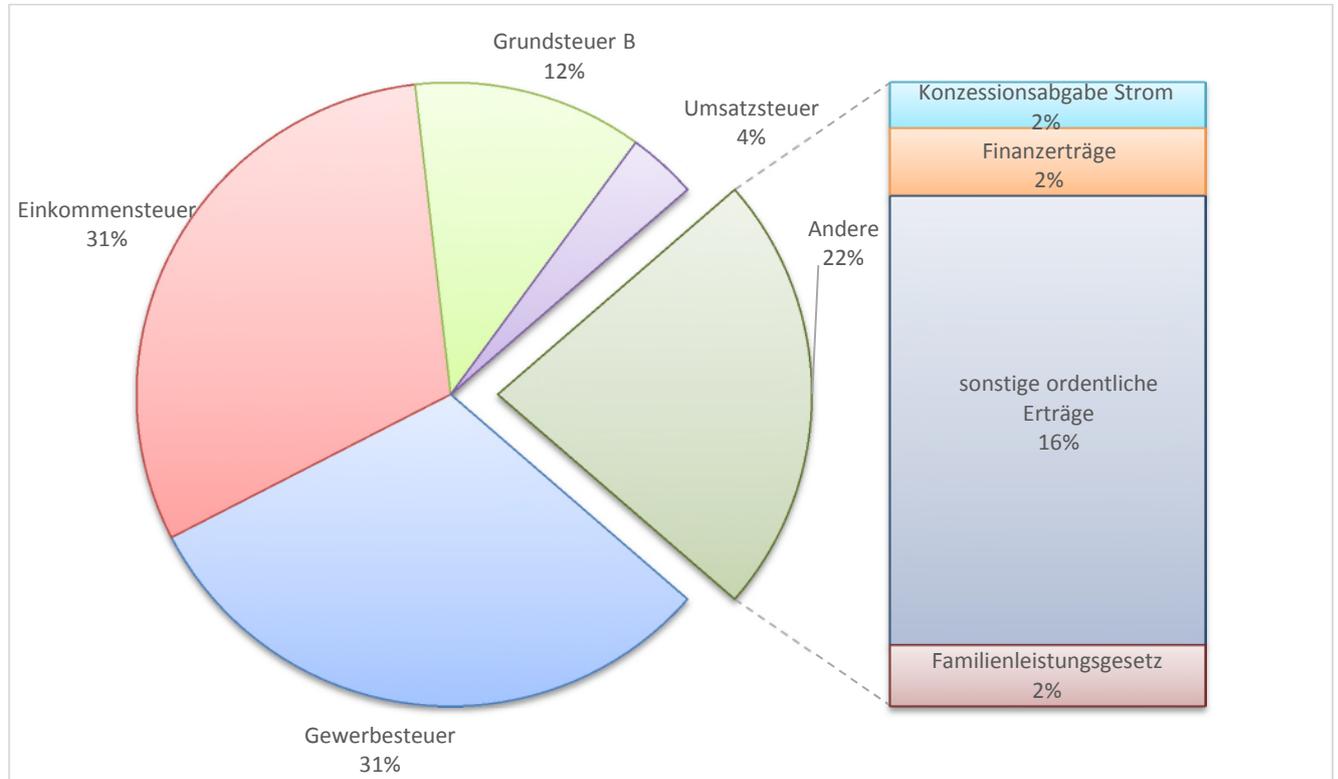
Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 1.899.887,71 € ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2015, der einen Überschuss von 2.492.856,60 € vorsah, ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber der Planung in Höhe von 4.392.744,31 €. Diese Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus dem außerordentlichen Ergebnis und den Mindererträgen bei der Gewerbesteuer.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung erläutert

Erträge:



Betrachtet man die Ertragsstruktur wird schnell deutlich, dass die Stadt Weiterstadt im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist. So stellen allein die Einkommens- und Gewerbesteuer einen Anteil von 62 % dar.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	445.390	420.712	-24.678

Bei den Umsatzerlösen aus Überlassung von Rechten (Pacht Äcker und Erlöse aus Erbbaurechten) ergaben sich Mehrerträge von insgesamt 10.408 € sowie bei den Umsatzerlösen aus dem Verkauf (Grundwasser Stadtteil Braunshardt an den Boden- u. Beregnungsverband) von 16.349 €. Aus dem Bereich der sonstigen Umsatzerlöse (Mittagsessenangebot Kitas) ergaben sich Mindererträge in Höhe von 52.951 €.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.226.500	2.969.456	-257.044

Die Mindererträge ergeben sich in erster Linie aus den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen betreffend aus dem Betrieb der Blitzanlage Dr. Otto-Röhm-Str. (240.457 €) sowie bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren (44.540 €) und bei den Bestattungsgebühren Friedhöfe (16.184 €). Indes konnten aber Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassung (41.571 €) und bei den Verwaltungsgebühren Ordnungsamt (4.359 €) erzielt werden.

03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.706.731	1.787.444	80.713
--	------------------	------------------	---------------

Im Bereich der Kindertagesstätten und der Krippen resultieren die Mehrerträge aus höheren Zuweisungen vom Land (165.468 €). Darüber hinaus wurden hier die Fördermittel für die Freistellung des letzten Kita-Jahres (eigentlich Pos. 07) gebucht. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und den allgemeine Umlagen besteht daher eine Differenz zu den Planzahlen. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Kostenerstattungen von privaten Unternehmen (Erstattungen für Schäden von Versicherungen) und den Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (Müllgefäßaustausch oder Lieferungen sowie Bürgerfahrten) in Höhe von 10.490 €.

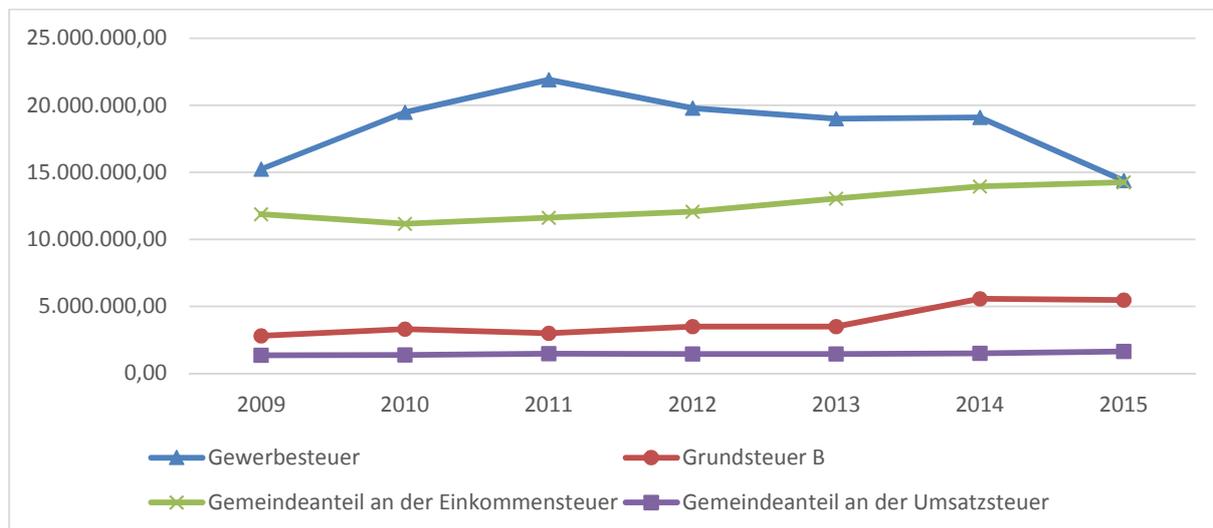
Bei den Kostenerstattungen von gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk (65.000 €) und den Kostenerstattungen von Zweckverbänden (28.373 €) konnten die geplanten Erträge nicht erzielt werden.

04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	75.000	0	-75.000
--	---------------	----------	----------------

Bei der Stadt Weiterstadt haben keine Bestandsveränderungen stattgefunden. Eigenleistungen wurden ebenfalls nicht aktiviert.

05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.186.100	14.257.331	71.231
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.380.700	1.655.591	274.891
Grundsteuer A	58.000	61.477	3.477
Grundsteuer B	5.646.400	5.485.545	-160.855
Gewerbsteuer	21.200.000	14.372.269	-6.827.731
Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	320.000	437.394	117.394
Hundesteuer	55.000	58.448	3.448
Zweitwohnungssteuer	100.000	17.280	-82.720
Summe	42.946.200	36.345.335	-6.600.865

Bei der Gewerbesteuer, sowie bei der Grundsteuer B und der Zweitwohnungssteuer sind Mindererträge in Höhe von 7.071.306 € zu verzeichnen. Die Zweitwohnungssteuer wurde im Jahr 2015 eingeführt. Insofern gab es für die Planung noch keine Erfahrungswerte. Den o. g. Entwicklungen stehen Mehreinnahmen bei der sonstigen Vergnügungssteuer, einschließlich Spielapparatesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer in Höhe von 463.517 € gegenüber.



Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den o. g. Steuereinnahmen. Von den insgesamt 36,3 Mio. € resultieren 30,3 Mio. € aus der Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuer. Dies macht die Abhängigkeit der Stadt von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich. Während die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Erträge aus der Grundsteuer B relativ stabil bis leicht steigend sind, unterliegt die Gewerbesteuer starken Schwankungen. So liegen die Gewerbesteuererträge mit 14,4 Mio. € sogar unter dem Niveau von 2009 mit 15,2 Mio. €.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
06 Erträge aus Transferleistung	1.100.000	1.041.978	-58.022

Die Erträge aus Transferleistungen bestehen hauptsächlich aus den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz. Diese werden im Haushaltsplanaufstellungsverfahren geschätzt. Insofern können hier regelmäßig Abweichungen auftreten.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	586.900	579.143	-7.757

Die geplanten Erträge bei den anderen sonstigen Zuweisungen des Landes (67.500 €) sind bei den Kostenerstattungen Land (Pos. 03) gebucht.

Bei den Zuschüssen von privaten Unternehmen und bei den Zuweisungen vom Kreis für Integration behinderte Kinder haben sich ebenfalls Mehrerträge in Höhe von insgesamt 61.564 € ergeben.

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	341.094	477.704	136.610
---	----------------	----------------	----------------

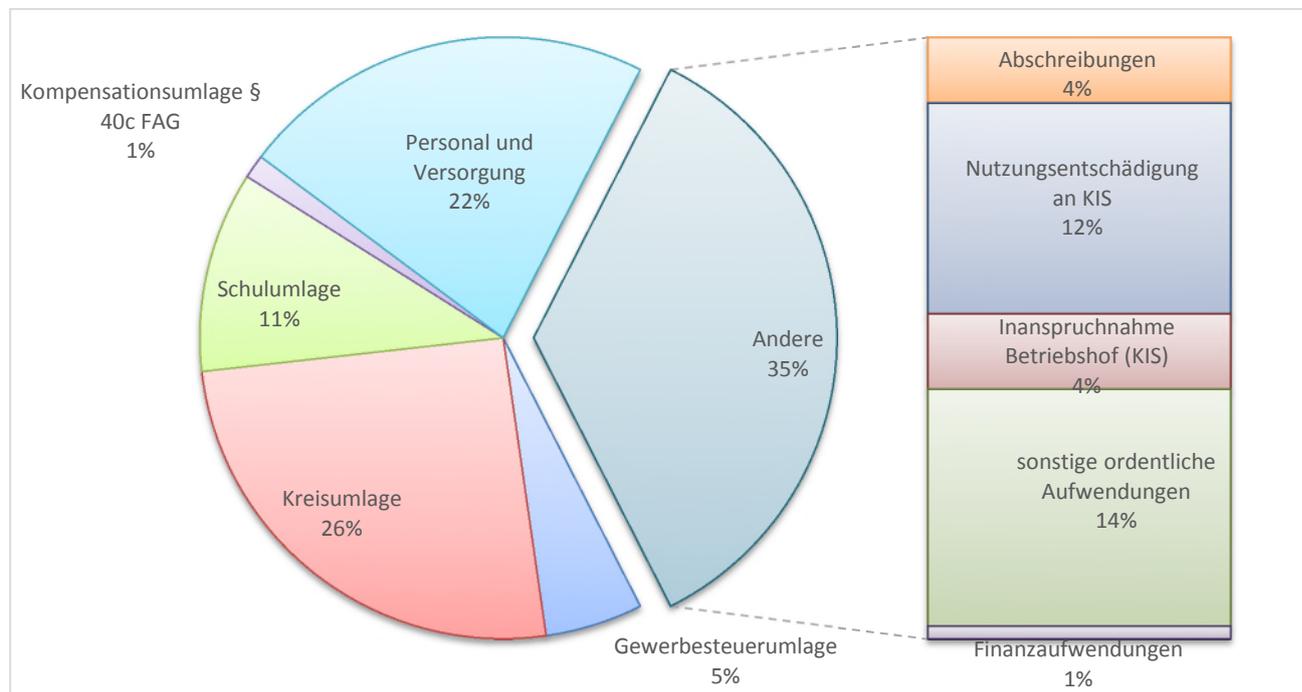
Die Differenz der höheren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber dem Planansatz entsteht durch die *geschätzten* Planansätze des Haushaltes 2015 zum Zeitpunkt der Aufstellung.

09 Sonstige ordentliche Erträge	1.509.100	1.557.671	48.571
--	------------------	------------------	---------------

Durch den Kostenausgleich gemäß §28 HKJGB (FB IV) ergaben sich Mehrerträge von 72.021 €. Ebenso bei der Konzessionsabgabe für Strom (22.250 €) und bei den Erträgen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen „Ökopunkte“ (14.041 €).

Dagegen sind bei der Konzessionsabgabe für Gas und Wasser Mindereinnahmen in Höhe von 50.386 € zu verzeichnen.

Aufwendungen:



Betrachtet man sich die Struktur der Aufwendungen der Stadt Weiterstadt wird deutlich, dass diese im Wesentlichen nicht direkt beeinflussbar sind. So nehmen allein die Umlageverpflichtungen 43 % der Aufwendungen ein. Addiert man hier noch die Personal- und Versorgungsaufwendungen kommt man auf einen Anteil von ca. 65 %.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
11/ 12 Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen	-12.995.115	-10.498.266	2.496.849

Bei den Personalaufwendungen konnten Mittel in Höhe von 1.402.864 € eingespart werden.

Durch die Auflösung der Pensionsrückstellungen und der Auflösung von Beihilferückstellungen in Höhe von 1.158.615 € ergibt sich ein Minderaufwand von den gesamten Versorgungsaufwendungen von 1.093.984 €.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.100.107	-3.951.108	1.148.999

Ein erheblicher Teil der Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:
Fort- und Weiterbildung (77.627 €), Softwarepflege (31.670 €), Öffentlichkeitsarbeit (37.147 €), Telefonkosten (37.108 €), Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung (32.463 €) und Steuerberatung, Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten (41.905 €), Beratungs- u. Planungskosten (100.216 €), Veranstaltungen und Ehrungen (38.357 €), Aufwandentschädigung für Ehrenamtliche (39.012 €), und Fremdinstandhaltung Gemeindestraßen (38.826 €). Die hohen Einsparungen bei den Prüfungskosten in Höhe von 138.638 € resultieren aus der Inanspruchnahme einer gebildeten Rückstellung.

Höhere Aufwendungen sind bei den Fremdinstandhaltungen für Gebäude und Außenanlagen (24.528 €), Fremdinstandhaltungen an Feldbiotopen (23.010 €) und bei den sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen (12.318 €) entstanden.

Insgesamt konnte das Ergebnis bei den Sach- und Dienstleistungen um 1.148.999 € verbessert werden.

14 Abschreibungen	-1.251.152	-1.813.344	562.192
--------------------------	-------------------	-------------------	----------------

Bei Abschreibungen handelt es sich um Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verursacht wird. Da die notwendigen Jahresabschlüsse zur Beurteilung der Abschreibungswerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht erstellt waren, wurde hier ein Erfahrungswert angesetzt, der bei den Jahresabschlussarbeiten jedoch überschritten wurde. Sobald die Jahresabschlüsse zeitgemäß aufgestellt werden, können genauere Abschreibungswerte ermittelt werden.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-10.842.426	-10.118.565	723.861
---	--------------------	--------------------	----------------

Die größten Einsparungen konnten bei den Zuschüssen für laufende Zwecke und bei den Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von gesamt 470.874 € erzielt werden. Ursache hierfür ist unter anderem die Verrechnung der Betriebskostenzuschüsse des Jahres 2013 mit der ersten Quartalszahlung im Jahr 2015 für die privaten Kindertageseinrichtungen. Die Minderaufwendungen bei den Zuweisungen an Zweckverbände in Höhe von 365.923 € führen zu Mehraufwendungen bei der Position 16, da hier nach Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes eine Umbuchung stattgefunden hat. Einen Mehraufwand ergab sich bei der Inanspruchnahme des Betriebshof (KIS) in Höhe von 73.501 €.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
Kompensationsumlage § 40c FAG	-486.100	-601.714	-115.614
Kreisumlage	-13.368.100	-12.057.455	1.310.645
Planung: Kreisumlage ohne Fibu	1.100.000	0	-1.100.000
Schulumlage	-6.020.500	-5.106.693	913.807
Aufw. a. steuerähnl. Uml. an Zweckv. & dgl.	0	-360.710	-360.710
Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.	-500	191	691
Gewerbsteuerumlage	-3.900.000	-2.460.286	1.439.714
Summe	-22.675.200	-20.586.666	2.088.534

Bei dem Sachkonto „Planung: Kreisumlage ohne Fibu“ handelt es sich um die planerische Inanspruchnahme einer Rückstellung, die nicht „bebucht“ wird.

Durch die Inanspruchnahme der im Jahr 2015 gebildeten Rückstellung der Kreisumlage und Schulumlage stellt sich ein Minderaufwand von 2.224.452 € dar. Der dargestellte Mehraufwand bei den Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände ergibt sich, wie bereits unter Position 15 beschrieben, aus einer Umbuchung.

Der Minderaufwand bei der Gewerbsteuerumlage ergibt sich aus den gesunkenen Gewerbesteuerzahlungen im Jahr 2015.

17 Transferaufwendungen	-16.000	-1.857	14.143
--------------------------------	----------------	---------------	---------------

Im Bereich der andere Aufwendungen für sonstige Leistung an Dritte (Zuschuss Klassenfahrten, einmalige Beihilfen) und den Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten (§5 Asylb. LG) konnte der obengenannte Minderaufwand verzeichnet werden.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.725	-4.543	12.182
---	----------------	---------------	---------------

Dieser Minderaufwand setzt sich aus der Kapitalertragssteuer (11.266 €), dem Solidaritätszuschlag (620 €) und der Kfz-Steuer (347 €) zusammen.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
21 Finanzerträge	1.506.230	1.152.409	-353.821

Die geplanten Erträge im Bereich Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen konnten aufgrund nicht stattgefundener maßgebender Steuererstattungen realisiert werden. Daher ist hier ein Minderertrag von 243.023 € zu verzeichnen. Die Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen (91.539 €) und die Zinserträgen aus Darlehensvergabe an Vereine (28.061 €) blieben hinter den erwarteten Planansätzen. Bei den Mahngebühren konnte ein Mehrertrag von 9.728 € verbucht werden.

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-627.564	-346.899	280.665
--	-----------------	-----------------	----------------

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank konnten im Bereich der Bankzinsen für Investitionsdarlehen und Kassenkredite Einsparungen in Höhe von 218.396 € und für sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 70.000 € erzielt werden. Bei den Zinsen & ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen ergab sich ein Mehraufwand von 7.731 €.

25 Außerordentliche Erträge	2.574.000	719.292	-1.854.708
------------------------------------	------------------	----------------	-------------------

Bei den geplanten außerordentlichen Erträgen handelt es sich um die Entnahme von Mitteln aus der Bodenbevorratung bzw. Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet West“ zur Finanzierung der Neubaumaßnahme „Bürgerhaus Braunshardt“. Der Betrag sollte an den städtischen Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ weiter gereicht werden.

Der Betrag wurde jedoch nicht abgerufen, da sich die Maßnahme nicht wie geplant entwickelt hat.

Im Bereich der Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken stellt sich ein Mehrertrag von 693.006 € (Umlegungen und Grundstücksverkäufe) dar. Dieser Posten verrechnet sich anteilig mit der Pos. 26 Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen mit -1.639.204 € (Umlegungsverfahren A5/B42 Kleeblatt, Im Rödling, Hauptstraße und Klein-Gerauer-Weg). Ein Mehrertrag konnte bei den Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderung in Höhe von 22.772 € verzeichnet werden.

	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz 2015 €
26 Außerordentliche Aufwendungen	-0	-1.629.785	-1.629.785

Der ungeplante Mehraufwand bei dem Sachkonto „Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände aus dem Anlagevermögen“ in Höhe von 1.639.204 € betrifft das Umlegungsverfahren A5/B42 Kleeblatt, Im Rödling, Hauptstraße und Klein-Gerauer-Weg. Dieser gleicht sich durch den Gegenposten bei der Pos. 25 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (619.765 €) nur zum Teil aus. Somit liegt der tatsächliche ungeplante Mehraufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenstände aus dem Anlagenvermögen durch die oben genannten Umlegungsverfahren bei 1.019.438 €. Des Weiteren ergaben sich ungeplante Mehraufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen/Sachanlagen in Höhe von insgesamt 60.543 € (Verkauf des öffentlichem WC am Marktplatz, Feuerwehrfahrzeug TSF-W und Tragkraftspritze 8/8 FFW Braunshardt und ein Feuerwehrfahrzeug TSF-W FFW Schneppenhausen).

Ordentliche Erträge	46.331.852€
Ordentliche Aufwendungen	47.321.248€
Ordentliches Ergebnis	-989.396€

außerordentliche Erträge	719.292
außerordentliche Aufwendungen	1.629.785
außerordentliches Ergebnis	-910.492

Ordentliches Ergebnis	-989.356 €
Außerordentliches Ergebnis	-910.492 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.899.889 €

Nach der Ergebnisplanung sind für die Jahre 2016 bis 2018 folgende Ergebnisse geplant:

Erträge	2016	2017	2018
Privatrechtliche Erträge	444.400	444.400	439.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.606.500	3.236.000	3.236.000
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.722.700	1.738.700	1.753.800
Bestandsveränderung & aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	5.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	14.966.300	15.714.600	16.500.300
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.435.000	1.478.100	1.522.400
Grundsteuer A	58.000	58.000	58.000
Grundsteuer B	5.759.300	5.874.500	5.962.600
Gewerbesteuer	21.836.000	22.491.100	23.165.800
Andere Steuern	475.000	475.000	475.000
Erträge aus Transferleistungen	1.089.000	1.132.600	1.160.900
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse...	486.900	496.900	496.900
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	340.000	286.400	275.900
Sonstige ordentliche Erträge	1.049.100	1.059.100	1.069.100
Summe der ordentlichen Erträge	52.273.200	54.490.400	56.121.300

Aufwendungen	2016	2017	2018
Personalaufwendungen	11.531.000	11.803.900	12.099.300
Versorgungsaufwendungen	1.759.800	1.795.000	1.830.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.960.300	4.978.300	4.989.100
Abschreibungen	1.231.300	1.148.000	1.075.700
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse...	10.915.000	10.932.000	10.831.500
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.469.900	25.200.200	25.954.900
Transferaufwendungen	11.000	11.000	11.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.600	16.600	16.700
Summe der ordentlichen Aufwendungen	54.894.900	55.885.100	56.809.200

	2016	2017	2018
Summe der ordentlichen Erträge	52.273.200	54.490.400	56.121.300
Summe der ordentlichen Aufwendungen	54.894.900	55.885.100	56.809.200
Verwaltungsergebnis	-2.621.700	-1.394.600	-687.800
Finanzerträge	1.502.100	1.109.500	1.105.400
Finanzaufwendungen	606.200	592.500	580.400
Finanzergebnis	+896.000	+517.000	+525.000
Ordentliches Ergebnis	-1.725.700	-877.700	-162.900
Außerordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	+2.000	+2.000	+2.000
Jahresergebnis	-1.723.700	-875.700	-160.900

Betrachtung der Vermögenslage

Zur Vermögensentwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögensrechnung im Jahresabschlussbericht verwiesen.

Betrachtung der Finanzlage

	2014	2015
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.552.894	46.083.889
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.007.167	49.006.489
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.545.727	-2.922.600

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit drückt aus, ob die Einnahmen ausreichen, um die Ausgaben der laufenden Verwaltung zu decken. Während im Jahr 2014 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 4,5 Mio. € erzielt werden konnte, reichen die Einzahlungen im Jahr 2015 nicht aus, um die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit zu decken.

	2014	2015
Einahlungen aus Investitionstätigkeit	1.301.657	1.898.256
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.980.163	2.797.780
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.678.506	-899.524

Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit drückt aus, ob die Investitionen eines Jahres aus eigenen Mitteln bestritten werden konnten. Auch hier wird deutlich, dass im Jahr 2014 ca. 2.678.506 € und 899.524 € im Jahr 2015 benötigt werden, um die Investitionen zu finanzieren. Die einzelnen Investitionen ergeben sich aus der Anlage 7 zum Jahresabschlussbericht.

	2014	2015
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	891.644	4.220.891
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.377.650	3.438.926
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	-486.006	781.965

Der Überschuss bzw. Fehlbetrag drückt aus, ob im Investitionskreditbereich eine Neuverschuldung oder ein Schuldenabbau stattgefunden hat. Während im Jahr 2014 ein Schuldenabbau im investiven Bereich stattgefunden hat, hat sich der investive Stand der Verbindlichkeiten im Jahr 2015 um 0,8 Mio. € erhöht.

	2014	2015
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	9.843.059	12.421.026
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.656.769	10.148.648
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.186.290	2.272.378

Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen handelt es sich überwiegend um die Abwicklung der Kassenkredite. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Mio. € auf insgesamt 11,5 Mio. € erhöht. Bei den übrigen haushaltsunwirksamen Zahlströmen handelt es sich um durchlaufende Gelder und die Umsatzsteuerabwicklung.

	2014	2015
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	815.062	3.382.568
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.567.506	-767.781
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.382.568	2.614.787

Aus der Gesamtbetrachtung der verschiedenen Zahlungsflüsse ergibt sich eine negative Veränderung des Zahlungsmittelbestandes. Die „flüssigen Mittel“ verringern sich daher zum Ende des Jahres 2015 auf ca. 2,6 Mio. €.

Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen sind in der Anlage 6 dargestellt. Es kam in keinem Teilhaushalt zu einer Budgetüberschreitung.

Die im Teilhaushalt 2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ dargestellten Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit für das Jahr 2015 setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	fortg. Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten...	1.785.940	4.220.890,82
Neuaufnahme aus der Kreditermächtigung 2014		1.312.300,00
Neuaufnahme Vereinsdarlehen		20.000,00
Umschuldung eines bestehenden Kredites		2.015.390,20
Umschuldung eines Vereinsdarlehens		873.200,62

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit haben sich aufgrund der o. g. Umschuldungen entsprechend erhöht.

Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad steht hierbei im direkten Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die bei einem Deckungsgrad von 100 % im engeren Sinne erfüllt wäre. Ein Anlagendeckungsgrad zwischen 60 % und 100 % wird hierbei als erstrebenswert angesehen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{111.032.481,66 \text{ €}}{147.871.724,91 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{75,09}$$

Bei der Stadt Weiterstadt wird das Anlagevermögen zu mehr als 75 % vom Eigenkapital gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser um ca. 0,27 Prozentpunkte gesenkt.

Pro-Kopf-Verschuldung

Bei der Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung wird ein Bezug der Verbindlichkeiten zu den in der Stadt Weiterstadt lebenden Einwohnern hergestellt. Durch die Betrachtung der Verschuldung je Einwohner kann auch die Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen hergestellt werden, da die absolute Zahl der Verbindlichkeiten an sich nicht aussagekräftig ist. Bei der Betrachtung der Schulden wurden nicht nur die reinen Verbindlichkeiten, sondern auch die Rückstellungen beispielsweise für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}} = \frac{33.253.627,06 \text{ €}}{25.416} = \mathbf{1.308,37 \text{ €}}$$

Bei der Stadt Weiterstadt kommen auf jeden Einwohner Verbindlichkeiten in Höhe von 1.308,37 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten insgesamt um 108,28 € je Einwohner verringert. Betrachtet man lediglich die Verbindlichkeiten ohne Rückstellungen hätte jeder Einwohner der Stadt 918,88 € Schulden. Im Jahr 2014 betragen diese noch 838,73 € je Einwohner.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Diese Quote drückt grundsätzlich aus, wie abhängig die Kommune von Fremdkapitalgebern ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{111.032.481,66 \text{ €}}{154.862.424,55 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{71,70}$$

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 0,24 Prozentpunkte erhöht.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eng mit der Eigenkapitalquote verknüpft und zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Je niedriger die Quote, desto gesünder stellt sich die Bilanz dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{33.253.627,06 \text{ €}}{154.862.424,55 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{21,47}$$

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Quote um ca. 0,97 Prozentpunkte gesenkt.

Verschuldungsgrad

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{33.253.627,06 \text{ €}}{111.032.481,66 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{29,95}$$

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Quote um ca. 1,46 Prozentpunkte gesenkt.

Pensionsrückstellungsquote

Die Pensionsrückstellungsquote zeigt an, wie viel Prozent des gesamten Kapitals in zukünftigen Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionsberechtigten der Stadt Weiterstadt gebunden ist.

$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{9.899.300,13 \text{ €}}{154.862.424,55 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{6,39}$$

Bei der Stadt Weiterstadt sind ca. 6,39 Prozent des Gesamtkapitals für die künftigen Pensionen gebunden.

Ausblick auf die künftigen Jahre

Die Stadt Weiterstadt beabsichtigt auch weiterhin ihren Einwohnern ein qualitativ hochwertiges Spektrum ihrer Dienstleistungen in allen Bereichen zu bezahlbaren Preisen aufrecht zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen werden alle Produkte hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Finanzierung ständig überprüft.

Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den Steuern. So sind 78 % der Erträge der Stadt durch die Einkommens- und Umsatzsteueranteile, der Grundsteuer B und Gewerbesteuer gezeichnet. Allein die Gewerbesteuerzahlungen stellen über 31 Prozent der Erträge der Stadt dar. Es wird daher deutlich, dass gesamtwirtschaftliche Schwankungen große Auswirkungen auf die Stadt haben. Diese haben aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs einen nachgelagerten negativen Aspekt. So führen positive Entwicklungen im ersten Jahr zwar zu einer erheblichen Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit, werden jedoch im zweiten Jahr über eine niedrigere Schlüsselzuweisung sowie einer höheren Kreis- und Schulumlage wieder abgeschöpft. Diese Schwankungen können zwar teilweise über die Bildung und Auflösung von Rückstellungen bilanziell abgemildert werden, an der Finanzierungssystematik ändert dies jedoch nichts.

Weiterstadt,

Der Magistrat

Ralf Möller
Bürgermeister